

NOVEMBER 2004

# nordtanzsport

BREMEN [LTVB] HAMBURG [HATV] MECKLENBURG-VORPOMMERN [TMV] NIEDERSACHSEN [NTV] SCHLESWIG-HOLSTEIN [TSH]

BEKANNTMACHUNGEN DER NORDDEUTSCHEN LANDESTANZSPORTVERBÄNDE

**Gemeinsame  
Nord-  
Landes-  
meisterschaft  
der Tanz-  
sportjugend**

## Turniergeschehen

*Gemeinsame  
Landesmeisterschaften  
der Jugend, Senioren  
und Hauptgruppe II S  
Landesmeisterschaften  
aller Art  
Pokal- und andere  
Turniere*

## Paare

*Die Aufsteiger*

## Mein Verein

*Jubiläen in  
Hummelsbüttel,  
Melle und Rostock*

## Aus den Verbänden

*Breitensport-  
Ausschreibung  
Ostsee-Seminar  
Tag des Sports  
Hamburg-Messe*

Der Nord-Tanzsport erscheint monatlich als eingehaftete Beilage des Tanzspiegels.

Herausgeber: Landes-Tanzsport-Verband Bremen e.V. (LTVB), Hamburger Tanzsportverband e.V. (HATV), <http://www.hatv.de> Tanzsportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (TMV), Niedersächsischer Tanzsportverband e.V. (NTV), Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V. (TSH).

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung) Ursula Jarré (LTV Bremen), Thomas Rings (HATV), Heike Merten (komm.) (TMV), Katharina Sauthoff (NTV), Peter Dykow (TSH).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel.

Titel-Gestaltung: Peter Dykow

IMPRESSUM

# Häufig direkt ins Finale

## Gemeinsame Jugendmeisterschaften

### Zum Titelbild

Im Hintergrund oben links: Siegerehrung für die norddeutsche Jugend A-Standard; links oben Nico und Mandy Izzo, rechts oben René und Yvonne Marquardt; links unten Thomas Jauerneck/Juliane Koch; rechts unten Björn Langpaap/Elena Schmidt.  
Fotos: Dykow

98 Paare meldeten die norddeutschen Landesverbände Hamburg (16 Paare), Mecklenburg Vorpommern (9 Paare), Niedersachsen (56 Paare) und Schleswig-Holstein (17 Paare) zu den gemeinsamen Standardmeisterschaften der Tanzsportjugend. Nur Bremen meldete keine Paare, weil sich der Jugendstandardbereich im Aufbau befindet. Da Mecklenburg-Vorpommern für viele Klassen eigene Landesmeisterschaften durchführt, nahmen in Wahlstedt nur die Paare teil, für die keine eigene Meisterschaft ausgerichtet wurde (Kinder II D, Junioren I D, Junioren II B und Jugend A).

In der Kinder-D-Klasse wurden Robin Hemp/Maria Richter, TSA d. 1. Norderstedt Turniersieger und Landesmeister Schleswig-Holstein. Damit stiegen sie zusammen mit Maxim und Elena Zakopaylo in die C-Klasse auf. Da Robin und Maria das einzige Paar vom TSH war, ertanzten sie sich automatisch auch den Landesmeistertitel in dieser Klasse.

Nur drei Paare waren für die C-Klasse gemeldet. Mit den Aufsteigern gingen fünf Paare in das Finale. Mit allen möglichen Einsen ertanzten sich Jakob Geiger/Angelina Jenna, TSA im Osnabrücker SC, unangefochten den Gesamtsieg und Landesmeistertitel für den NTV.



*René und Yvonne Marquardt, TSH-Landesmeister mit Platz drei im Norden.*

Turniersieger bei den Junioren I D wurden Maximilian Labe/Leyla Haag (TSA im VfL Pinneberg). Sie stiegen zusammen mit den zweitplatzierten Kevin und Jasmin Ringwelski (Braunschweiger TSC) in die C-Klasse auf und sahten dort ebenfalls die beiden ersten Plätze ab. Ein Jubiläum zweifacher Art hatte Alexandra Bondarenko (TC Odeon Hannover): Alexandra tanzte auf ihrem 15. Geburtstag das erste Turnier.

Die Junioren I B war mit vier Paaren sehr schwach besetzt, wobei hier schon zwei Aufsteiger aus der Junioren I C dabei waren. Bis auf ein Paar fahren alle anderen Paare zum Deutschlandpokal.

Die ersten drei Plätze in der Junioren II D-Klasse waren sehr umkämpft und unterschieden sich nur durch drei Punkte. Turniersieger und Landesmeister Hamburg wurden Michael und Jessica Ha (TSA im TSV Glinde). Sie stiegen in die II C auf, konnten dort aber das Finale nicht erreichen. Dennoch wurden sie ohne Hamburger Konkurrenz Landesmeister des HATV der Junioren II C. Der Turniersieg bei den Junioren II C ging an Andrej Plotkin/Denise Herber von der TSG Creativ Norderstedt. Auch sie stiegen auf und ertanzten sich mit dem 5. Platz im Finale der Junioren II B den zweiten Landesmeistertitel.

Bei nur fünf Paaren in der Jugend D schafften es Michael Göbller/Liz Zeelemann (TSC Astoria Norderstedt) nur knapp, vor den zwei folgenden Paaren Turniersieger und Landesmeister des TSH zu werden.

Dimitrij Margowzew/Anna Ilchenko (TC Odeon Hannover) gewannen alle Tänze und wurden damit Turniersieger der Jugend II C und Landesmeister von Niedersachsen. Auch sie tanzten in der B-Klasse mit und konnten im Finale den 5. Platz, sowie immerhin den Vizemeistertitel des TSH ertanzten. Sieger des Jugend-B-Turniers und damit Landesmeister des NTV wurde nicht ganz unumstritten Alexis Gross/Kristina Buschmann (TSA im Osnabrücker SC).

Turnierleiter Florian Wilhelm entschloss sich, bei Teilnehmerzahlen bis sechs Paaren nur ein Finale tanzen zu lassen. "Das ist durchaus

## Nord



*Björn Langpaap/Elena Schmidt, Nord- und NTV-Jugendmeister der A-Klasse (hinten), Nico und Mandy Izzo, zweite im Norden und erste in Hamburg. Alle Fotos: Dykow*

üblich und aus zeitlichen Gründen auch nicht anders durchführbar", so der Bundesjugendsprecher der DTSJ. Diese Entscheidung sollte sich auch als richtig herausstellen, denn so blieb für die notwendigen umfangreichen Siegerehrungen genügend Zeit. Dennoch war ein Zeitverzug von über eine Stunde bei der letzten Klasse nicht zu vermeiden.

Auffällig bei den D- und C-Klassen war, dass viele Paare die Schrittbegrenzung nicht einhielten. Diese Missachtung der Turnier- und Sportordnung ist jedoch nicht neu und wohl auch in Zukunft nicht in den Griff zu bekommen. Dennoch besteht absolut die Notwendigkeit, genau darauf ein stärkeres Augenmaß zu legen. Dieser Appell geht klar an die Trainer und Übungsleiter.

Geehrt wurden die Paare von den Landesvertretern. Für Niedersachsen war dies der Jugendwart Roland Bahr und die stellv. Jugendwartin Annette Bäumler, für Hamburg die Jugendwartin Frauke Lenz, für Mecklenburg-Vorpommern die Vizepräsidentin Heike Merten und für Schleswig-Holstein der stellv. Jugendwart Jörg Grigo und der Jugendmedienwart Florian Wilhelm, die sich daneben die Turnierleitung teilten.

Die erfolgreichsten Paare errangen mehr als nur einen Landesmeisterschaftstitel. Zweifellos hängt das mit den guten Leistungen der Paare zusammen. Aber auch ein bisschen

Glück ist dabei, wenn z.B. das Paar konkurrenzlos in der Klasse tanzt. Drei Titel gewannen Maximilian Labe/Leyla Haag (TSA im VfL Pinneberg) für den HATV und Andrej Plotkin/Denise Herber (TSG Creativ Norderstedt) für den TSH. Zwei Titel ertanzten sich Michael und Jessica Ha (TSA im TSV Glinde) für den HATV, Kevin und Jasmin Ringwelski (Braunschweiger TSC) für den NTV, Robin Hemp/Maria Richter (TSA im 1.SC Norderstedt) und Jan Thomas und Rachel Aline Leest (TSA im 1.SC Norderstedt) für den TSH.

Mit etwas über 350 Zuschauern war die Aula der Hauptschule Poul Du Jensen bis auf den letzten Platz gut gefüllt.

DYKOW

## Ergebnisse nach Landesverbänden

(In Klammern Platz im Gesamtturnier)

### Hamburg

#### Kinder D

keine Paare

#### Kinder C

- (2) Mike Meinert/Natascha Cordes, TSC Astoria Hamburg

#### Junioren I D

- (1) Maximilian Labe/Leyla Haag, TSA im VfL Pinneberg
- (3) Vincent und Shirly Lie, TSA im TSV Glinde

#### Junioren I C

- (1) Maximilian Labe/Leyla Haag, TSA im VfL Pinneberg
- (5) Mike Meinert/Natascha Cordes, TSC Astoria Hamburg

#### Junioren I B

- (2) Maximilian Labe/Leyla Haag, TSA im VfL Pinneberg



TMV-Meister der Jugend A:  
Axel Molle/Darja Privwen.

#### Junioren II D

- (1) Michael und Jessica Ha, TSA im TSV Glinde
- (2) Jannis Kühl/Constance Labe, TSA im VfL Pinneberg
- (5) Oliver Heinrich/Alicia Trafalczyk, TSC Astoria Hamburg
- (9) Dirk Poling/Martha-Sophia Triebler, TSC Astoria Hamburg

#### Junioren II C

- (7) Michael und Jessica Ha, TSA im TSV Glinde

#### Junioren II B

- (1) Viktor Kraft/Marina Beck, TC Elbe Hamburg

#### Jugend D-Std, Jugend C, Jugend B

Keine Paare



Viktor Kraft/Marina Beck, Junioren II B: Nord- und Hamburger Meister

#### Jugend A

- (2) Nico und Mandy Izzo, TC Elbe Hamburg
- (5) Viktor Kraft/Marina Beck, TC Elbe Hamburg
- (7) Christoph Kurdinat/Elif Tüzel, TSA im TSV Glinde
- (10) Patrick Mehlaue/Yasmin Wübbe, TTC Savoy im TuRa Harksheide

### Niedersachsen

#### Kinder D

- (2) Marxim und Elena Zakopaylo, TC Odeon Hannover
- (3) Daniel Buschmann/Jana Bechtold, TSA im Osnabrücker SC
- (5) Alexey Ivanchenko/Anna Erras, TC Odeon Hannover
- (6) Eugen Serhiyenko/Diana Zitser, TC Odeon Hannover

#### Kinder C

- (1) Jakob Geiger/Angelina Jenna, TSA im Osnabrücker SC



NTV-Landesmeister und zweite im Norden bei den Junioren II B: Sergej Appelhans/Olga Mishakova.

- (3) Tobias Ulrich/Michelle Klinke, Braunschweiger TSC
- (5) Maxim Zakopaylo/Elena Bechtold, TSA im Osnabrücker SC

#### Junioren I D

- (2) Kevin und Jasmin Ringwelski, Braunschweiger TSC
- (4) Alexander Tonkogubav/Jessica Lüders, Braunschweiger TSC
- (6) Vitali Adolf/Simone Kirchkesner, TSA im Osnabrücker TC
- (10/11) Konstantin Zakopaylo/Slata Orlova, TC Odeon Hannover
- (10/11) Lucas Santelmann/Britta Hoffmann, TSA im MTV Gamsen

#### Junioren I C

- (2) Kevin und Jasmin Ringwelski, Braunschweiger TSC
- (4) Jakob Geiger/Angelina Jenna, TSA im Osnabrücker SC
- (6) Tobias Ulrich/Michelle Klinke, Braunschweiger TC

#### Junioren I B

- (1) Artyom Potapow/Darya Holavko, TC Odeon Hannover
- (3) Robert Ufelmann/Karolina Sperling, TSA im Osnabrücker SC

#### Junioren II D

- (3) Dimitriy Ostrovskiy/Olena Ladyzhenska, TC Odeon Hannover
- (4) Christian Schmalz/Fabiola Schwarz, TSA im MTV Gamsen
- (6) Kirill Portnov/Alexandra Bondarenko, TC Odeon Hannover
- (7) Sebastian Schwarz/Insa Busse, TSA im MTV Gamsen
- (8) Valentin Bendokat/Tabea Schwarz, TSA im MTV Gamsen

#### Junioren II C

- (2) Matthias Nadolski/Martina Gliszczynski, Braunschweiger TSC
- (3) Marco Schicker/Anastasia Sasypkin, TSA im MTV Gamsen

WRDr. Tim Rausche  
(TSA im 1. SC  
Norderstedt),  
Michael Webel  
(VfL Hannover),  
Birgit Blaschke  
(TSA im SV  
Lurup), Dirk  
Rosenbrock  
(Grün-Gold-Club  
Bremen), Kirsten  
Gründel (TSC  
Grimmen)



**NTV- und Nordmeister der Jugend C:**  
*Dimitrij Margowzew/Anna Ilchenko.*

3. (4) Alexander Ritter/Angelina Wan-  
ner, TSA im Osnabrücker SC
4. (8) Dimitrij Ostrowskiy/Olena Ladyz-  
henska, TC Odeon Hannover

#### Junioren II B

1. (2) Sergej Appelhans/Olga Mishako-  
va, TSA im Osnabrücker SC
2. (3) Artyom Potapow/Darya Holavko,  
TC Odeon Hannover
3. (4) Andreas Gross/Elisabeth Neufeld,  
TSA im Osnabrücker SC
4. (9) Marco Schicker/Anastasia Sasyp-  
kin, TSA im MTV Gamsen
5. (10/11) Roman Geiger/Brigitta Wan-  
ner, TSA im Osnabrücker SC
6. (12) Matthias Nadolski/Martina  
Gliszczynski, Braunschweiger TSC
7. (13) Robert Ufelmann/Karolina Sper-  
ling, TSA im Osnabrücker SC

#### Jugend D-Std

1. (2) Daniel Wolkuhl/Bianca Schenk,  
Braunschweiger TSC
2. (3) Max Schiemann/Nicole Goetz,  
TSA im MTV Gamsen
3. (4) Malte Prell/Roswitha Mager, TSC  
Gifhorn
4. (5) Florin Hansel/Linda Wulfes, TSC  
Gifhorn

#### Jugend C

1. (1) Dimitrij Margowzew/Anna Ilchen-  
ko, TC Odeon Hannover
2. (2) Dimitri Hertfelder/Katharina  
Harasow, TSA im Osnabrücker SC
3. (3) David Wolkuhl/Ann-Kristin  
Kowalski, Braunschweiger TSC
4. (5) Chris-Sören Santelmann/Johanna  
Chowaniec, TSA im MTV Gamsen
5. (6) Holger Kliche/Melanie Fischer,  
TSC Gifhorn
6. (8) Kevin Klinke/Stefanie Ulrich,  
Braunschweiger TSC
7. (10) Daniel Wolkuhl/Bianca Schenk,  
Braunschweiger TSC

#### Jugend B-Std

1. (1) Alexis Gross/Kristina Buschmann,  
TSA im Osnabrücker SC



**Robin Hemp/Maria Richter,**  
**TSH-Meister der Kinder D und C.**

2. (2) Sergej Appelhans/Olga Mishako-  
va, TSA im Osnabrücker SC
3. (3) Benjamin Joneleit/Sabrina  
Nadolski, Braunschweiger TSC
4. (6) Dimitrij Margowzew/Anna  
Ilchenko, TC Odeon Hannover
5. (7) Niklas Freche/Eva Tecza, Braun-  
schweiger TSC
6. (8) Matthias Nadolski/Martina Glisz-  
czynski, Braunschweiger TC

#### Jugend A

1. (1) Björn Langpaap/Elena Schmidt,  
Braunschweiger TSC
2. (4) Filippo und Maria-Luisa Martino,  
Blau-Gold-Club im HRC Hannover
3. (6) Steffen Hermann/Valeriya Frid-  
mann, TSC Brunswiek Rot-Weiß  
Braunschweig
4. (8) Niklas Meyer-Ulex und Elena  
Meyer-Ulex, Blau-Gold-Club im HRC  
Hannover
5. (11/12) Alexis Gross/Kristina Busch-  
mann, TSA im Osnabrücker SC



**Michael und Jessica Ha, HATV-**  
**Meister der Junioren II D und C.**

6. (13) Jan-Frederik und Lea-Yngve  
Wockenfuß, TSA im MTV Gamsen

## Schleswig-Holstein

#### Kinder D

1. (1) Robin Hemp/Maria Richter, TSA  
im 1.SC Norderstedt

#### Kinder C

1. (4) Robin Hemp/Maria Richter, TSA  
des 1.SC Norderstedt

#### Junioren I D

1. (9) Kai Poling/Kristina Kretz, TSC  
Astoria Norderstedt

#### Junioren I C

1. (3) Jan Thomas und Rachel Aline  
Leest, TSA im 1.SC Norderstedt

#### Junioren I B

1. (4) Jan Thomas und Rachel Aline  
Leest, TSA im 1.SC Norderstedt

#### Junioren II D

Keine Paare

#### Junioren II C

1. (1) Andrej Plotkin/Denise Herber,  
TSG Creativ Norderstedt
2. (5) Max Hillgruber/Kristina Vogelsan,  
TSC Astoria Norderstedt
3. (6) Kyrill Kindsvater/Shari Stewen,  
TSA im 1.SC Norderstedt

#### Junioren II B

1. (5) Andrej Plotkin/Denise Herber,  
TSG Creativ Norderstedt
2. (6) Sergej Orechkov/Julia Ebelt, TSA  
im 1.SC Norderstedt

#### Jugend D

1. (1) Michael Göbler/Liz Zeelemann,  
TSC Astoria Norderstedt

#### Jugend C

1. (4) Torben und Annecka Rose, TSC  
Astoria Norderstedt
1. (7) Nils und Catrin Oppermann, TSA  
im 1.SC Norderstedt
3. (9) Michael Göbler/Liz Zeelemann,  
TSC Astoria Norderstedt



**Maximilian Labe/Leyla Haag, HATV-**  
**Meister bei den Junioren I D, C und B.**



**Andrej Plotkin/Denise Herber, TSH-Meister der Junioren II C, B und Jugend B.**

#### Jugend B

1. (4) Andrej Plotkin/Denise Herber, TSG Creativ Norderstedt
2. (5) Sergej Orechkov/Julia Ebelt, TSA im 1.SC Norderstedt

#### Jugend A

1. (3) René und Yvonne Marquardt, TSG Creativ Norderstedt

### Mecklenburg-Vorpommern

#### Kinder D

1. (4) Jan Erik Merten/Karla Harmuth, TC Seestern Rostock

#### Kinder C

Keine Paare

#### Junioren I D

1. (5) Tom Rossow/Michelle Puzicha, TC Pasewalk-Strasburg
2. (7) Philipp Triebel/Paula Nobis, TSC im Blau-Weiß Stralsund
3. (8) Philipp Wolf/Lisa Klöhn, TC Pasewalk-Strasburg

#### Junioren I C, Junioren I B, Junioren II D, Junioren II C

keine Paare oder eigene LM

#### Junioren II B

1. (7/8) René Sauer/Carolin Queck, Top Dance Grimmen
2. (10/11) Nico Went/Julia Michelsen, TC Seestern Rostock
3. (14) Matthias und Cathleen Laxy, TSV Rot-Gold Torgelow

#### Jugend D, Jugend C, Jugend B

Keine Paare oder eigene LM

#### Jugend A

1. (9) Thomas Jauerneck/Juliane Koch, TSA im SC Neubrandenburg
2. (11/12) Axel Molle/Darja Priwen, TSC Schwerin

# Sponsor motiviert Sponsor

## Gemeinsame norddeutsche Landesmeisterschaften der Senioren I S

Vor über 300 Zuschauern veranstaltete der TSC Osterrönfeld in der festlich geschmückten Sporthalle die gemeinsamen Landesmeisterschaften der fünf norddeutschen Länder. 35 Paare waren gemeldet und alle kamen. Aber auch die Präsidien der Landesverbände ließen es sich nicht nehmen ihre Paare zu begleiten. Aus Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein kamen die Präsidenten Christoph Rubien, Joachim Gegenfurtner und Dr. Tim Rausche. Hamburg wurde durch den Sportwart Peter Frank vertreten.

Ganz eindeutig werteten die Wertungsrichter vier Paare mit allen 35 möglichen Kreuzen in das Finale. Diese vier Paare machten dann auch die ersten vier Plätze unter sich aus. Mit allen gewonnenen Tänzen qualifizierten sich Dirk und Sabine Rosenbrock, Grün-Gold-Club Bremen vor Dirk und Annika Kitzerow, TSC Nord, die in allen Tänzen den 2. Platz belegten. Bei der Vergabe der weiteren Finalplätze ließen die Wertungsrichter ebenso keinen Zweifel aufkommen.

Ein Autohaus hatte für die Finalteilnehmer Trainingskostenzuschüsse in Höhe von 1500 Euro gesponsert. Als das bekannt gegeben

wurde, erhöhte ein im Saal anwesender Firmenchef spontan die Trainingskostenzuschüsse um weitere 500 Euro. Zunächst wurden die Endrundenteilnehmer des Gesamtturniers geehrt und anschließend die drei Besten der einzelnen Landesverbände. Aus der Hand der Landesvertreter erhielten die Paare Urkunden und Pokale. Bei der Überreichung der Medaillen für die Paare vom TSH musste Dr. Tim Rausche gestehen, das "Irgendjemand" die Medaillen verwechselt haben muss. Er hatte nämlich die Medaillen für die Senioren C-Klasse dabei.

Pech hatten zwei Schleswig-Holsteiner Paare. Dr. Andreas und Anne Hintz belegten den Anschlussplatz zum Finale und Walter und Ingrid Hintz kamen auf den Anschlussplatz zur Zwischenrunde. Nach der Vorrunde begeisterten Benjamin Brunswik und Chantale Hartung (Elmshorn) mit ihrer Lateinshow das Publikum. Benjamin hätte sich an dem Tag sicher auch etwas anderes vornehmen können - es war immerhin sein 18. Geburtstag.

Dem TSC Osterrönfeld, der nicht unbedingt zu den großen Tanzsportclubs in Schleswig-



**TSH-Meister Dirk und Annika Kitzerow. Fotos: Dykow**



**HATV-Meister Michael und Grazyna Wierzbicki.**



*Das Niedersachsen-Trio.*

Holstein gehört, war es gelungen, seine erste Landesmeisterschaft zu einem unvergesslichen Erlebnis für Paare und Zuschauer werden zu lassen. Dafür sorgten die vielen freiwilligen Helfer, bei denen sich der Vorsitzende des Clubs nach dem Turnier herzlich bedankte. Aber auch die Musik von Dirk Keller (TC Hanseatic Lübeck), beflügelte die Paare zu Höchstleistungen.

### **Ergebnis nach Ländern**

(in Klammern Platz in der Gesamtwertung)

#### **Bremen**

1. Dirk und Sabine Rosenbrock, Grün-Gold-Club Bremen (1.)
2. Walter und Luise Stubben, Grün-Gold-Club Bremen (24.-2.7)
3. Andreas und Dr. Marlis Oehme, Grün-Gold-Club Bremen (28.-29.)

#### **Hamburg**

1. Michael und Grazyna Wierzbicki, TSA im TSV Glinde (5.)
2. Norbert Knust/Birgit Seifert-Knust, TSA im VfL Pinneberg (7.-8.)
3. Jan-Malte und Birgit Muntau, TSA im TSV Glinde (12.)
4. Christian und Heike Helweg, TTC Harburg (13.)
5. Matthias Wiechmann/Gabriele Biéla, TTC Savoy d. TuRa Harksheide (14.)
6. Stefan Hohlbaum/Susanne Thiele, TSA im TSV Glinde (22.-23.)

#### **Niedersachsen**

1. Sönke und Solveig Schakat, TTC Gelb-Weiß des PSH Hannover (3.)
2. Jürgen und Anne Stellmacher, TSC Brunswiek Rot-Weiß (4.)
3. Oliver Luthardt/Brigitte Kessel-Döhle, 1. Tanzsportzentrum Lüneburg 6.)

4. Martin und Angelika Ciomber, Tanzsportzentrum Delmenhorst (9.)
5. Nils und Martina Andersen, DerTanzsportclub in Hannover (10.)
6. Roland und Siegrun Taron, Braunschweiger TSC (11.)

#### **Schleswig-Holstein**

1. Dirk und Annika Kitzerow, TSC Nord (2.)
2. Dr. Andreas und Anne Hintz, TSA d. TSV Kronshagen (7.-8.)
3. Dr. Herward und Ursula Bucher, TSA im Ahrensburger TSV (18.)
4. Ralph Schmidt/Nicole Witt, TSC Nord (19.)
5. Lars und Susanne Kirchwehm, TSA d. TSV Kronshagen (21.)
6. Walter und Ingrid Hintz, TSC Osterönfeld (24.-27.)



*Eben noch am Mikrophon, jetzt schon im Frack: Walter Hintz nahm mit Ehefrau Ingrid an der von seinem Verein ausgerichteten Landesmeisterschaft teil.*

## **Gemeinsame**



*Armin Bernau/Maryna Mitzkevich, Sieger Latein. Foto: Dräger*

Das Finale 2004 war eine Wiederholungsvorstellung aus dem Vorjahr: Platz eins, zwei und drei bei den gemeinsamen Landesmeisterschaften der Hauptgruppe II Standard in Glinde wurden exakt von denselben Paaren und in derselben Reihenfolge belegt wie vor einem Jahr in Oldenburg. Die Sieger hießen wiederum Olaf Koschnitzki/Sussan Grigowski. Die Braunschweiger gewannen alle fünf Tänze und setzten sich diesmal klarer gegen Andreas Hötzel/Cindy Weist aus Schwerin durch, die viermal Platz zwei belegten. Die Lübecker Thorsten Strauß/Sabine Jacob reflektierten zwar auch auf eine Verbesserung des vorjährigen Ergebnisses, konnten aber nur im Tango Platz zwei erreichen und blieben trotz immerhin neun Einsen am Ende nur Dritte. Zu weit lagen ihre einzelnen Wertungen auseinander. Platz vier ging an Sönke und Solveig Schakat und auf dem fünften Platz landeten Andreas Rothe/Anke Müller, die auch im Vorjahr schon im Finale standen, allerdings mit jeweils anderen Partnern. Auf Platz sechs Marcel Ditté/Alexandra Voß. Auffällig bei dieser Meisterschaft war ein doch erheblicher Leistungsunterschied zwischen den 16 Standardpaaren. Andererseits zeigte sich auch, wie unterschiedlich Wertungsrichter das einzelne Paar sehen können. Wertungen zwischen eins und sechs sind dann nicht weiter verwunderlich. Gerechterweise muss



*Walter Hintz, Vorsitzender des TSC Osterönfeld, begrüßt die Gäste, bevor er in den Turnierfrack wechselt.*

**Haupt-  
gruppe II  
Standard**

1. Olaf Koschnitzki/  
Sussan Grigowski,  
Braunschweiger  
TSC (5)
  2. Andreas Hötzel/  
Cindy Weist, Tanz-  
SportCentrum  
Schwerin (11)
  3. Thorsten Strauß/  
Sabine Jacob, TC  
Hanseatic Lübeck  
(15)
  4. Sönke und Solveig  
Schakat, TTC Gelb-  
Weiß d.PSH Hanno-  
ver (19)
  5. Andreas Rothe/  
Anke Müller, TSC  
Nord (25)
  6. Marcel Ditté/Alex-  
andra Voß, TTC  
Gelb-Weiß d.PSH  
Hannover (30)
- Semifinale
7. Hendrik Claassen/  
Claudia Schäfer,  
Club Céronne Ham-  
burg
  - 8.-9. Thomas Henker/  
Stefanie Wunsch,  
Braunschweiger  
TSC
  - 8.-9. Frank Wildha-  
gen/Anja Krüger,  
TSC in Hannover
  10. Peter Pfeiffer/  
Miriam Rohde, TSC  
Brunswick Rot-  
Weiß
  11. Mark Eisenblätter/  
Nicole Sprenger,  
TTC Savoy d. TuRA  
Harksheide
  12. Florian Meyer/Anja  
Katzmarski, Braun-  
schweiger TSC

# Dieselben Paare, dieselben Plätze

## Meisterschaften der Hauptgruppe II

man hinzufügen, dass es in diesem Feld auch nicht so ganz einfach war, die richtige Bewertung zu finden.

Auch das Siegerpaar bei den Lateinern kennen wir schon vom Vorjahr. Armin Bernau/Maryna Mitzkevich vom Club Céronne Hamburg verteidigten ihren Vorjahrestitel ganz souverän, setzten sich sehr deutlich von den übrigen Paaren ab und siegten mit 33 Einsen. Zweite wurden mit Michael Viehmann/Alona Pogouliaeva ein weiteres auffälliges Paar aus Hamburg. Martin Plugge/Sabrina Paxmann aus Hannover, vor einem Jahr noch Zweite, mussten sich ihnen geschlagen und diesmal mit Platz drei zufrieden geben. Allerdings lagen die beiden Paare nur sehr knapp auseinander. Betrübblich war allerdings, dass das Lateinfeld mit nur sechs Paaren aus vier Ländern doch wieder arg klein geraten war.

Gleichwohl bekamen die Zuschauer in der einigermaßen gefüllten Halle des Gliner TanzCentrums durch den hervorragenden Einsatz aller Paare wieder guten Tanzsport zu sehen. Dank der kleinen Startfelder konnte Peter Podgurski, der die Veranstaltung zusammen mit seinen Mitarbeitern erfrischend, locker und sicher leitete, den Paaren in den einzelnen Runden viel Platz zur tänzerischen Entfaltung geben. Auch die zahlrei-



**Olaf Koschnitzki/Susan Grigowski,  
Nordmeister Standard. Fotos: Dräger**

chen unumgänglichen einzelnen Siegerehrungen brachte er ohne Längen über die Bühne.

Am 20. November wird man die Paare wiederum im TanzCentrum Glinde sehen können, dann allerdings mit stärkerer Konkurrenz im größeren Rahmen des Deutschlandpokales 2004 der Hauptgruppe II.

GERHARD DRÄGER



**Andreas Hötzel/Cindy Weist,  
zweiter Platz im Norden.**

**Hauptgruppe II Latein**

1. Armin Bernau/Maryna Mitzkevich,  
Club Céronne Hamburg (5)
  2. Michael Viehmann/Alona Pogouliaeva,  
TC Elbe Hamburg (11)
  3. Martin Plugge/Sabrina Paxmann,  
Blau-Gold-Club Hannover (14)
  4. Marc Becker/Nicole Giersbeck, TSG  
Bremerhaven (21)
  5. Thorsten Strauß/Sabine Jacob, TC  
Hanseatic Lübeck (24)
  6. Uwe Posorski/Alexandra Steuer,  
Braunschweiger TSC (30)
- WR Christine Heitmann (TSA d. ASV  
Bergedorf-Lohbrügge), Beate Prasu-  
hnh (TSA im VFL Grasdorf), Klaus  
Schmidt (TC Blau-Gold Saphir Flens-  
burg), Jens Steinmann (Grün-Gold-  
Club Bremen), Peter Habla (TSA des  
TC Fun Rostock), Wolfgang Lochner  
(TSZ Potsdam), Ursula Stiller (Blau-  
Silber Berlin)



**Michael Viehmann/Alona Pogou-  
liaeva, zweite im Norden und  
in Hamburg**



**Siegerehrung für das Standard-Finale.**

# Landesmeisterschaften bis Schleswig-

## Bremen

### D- bis A-Latein Gastgeber gewinnt alles

Am zweiten Septemberwochenende ermittelten die Lateintänzer ihre Landesmeisterschaft in den Räumen des Grün-Gold-Club in Bremen-Oberneuland. Hier siegten die Paare des Gastgebers in den verschiedenen Klassen auf ganzer Linie, d. h., sie errangen alle Landesmeistertitel. Die Beteiligung in den einzelnen Startklassen war nicht sehr groß. Insgesamt waren nur 21 Paare am Start, darunter 16 vom Grün-Gold-Club. Laut der Turnierpaarliste von Sportwart Andreas Neuhäusler verfügt jedoch eine wesentlich größere Anzahl Paare über eine gültige Startmarke - schade, daß so viele nicht die Gelegenheit nutzten, vor heimischem (und sehr begeisterungsfähigem) Publikum ihre Leistungen mit den anderen zu messen. In der A-Klasse wurde dabei neben dem Landes- auch gleich der Clubmeister ermittelt, denn hier waren nur GGC-Paare am Start. Die vor allem in der A-Klasse gezeigten Leistungen wiesen ein erfreulich hohes Niveau aus.

(JAR)

### D-Latein

1. Richard Selk/Sarah Homburg, GGC
2. Björn Neumann/Jessika Tiedemann, TSG Brhv.
3. Jan Christian Frühmark/Gina von Einem, GGC

### C-Latein

1. Richard Selk/Sarah Homburg, GGC
2. Matthias Voth/Silja Bernecker, TSG Brhv.
3. Sven Lange/Maren Wendel, GGC

### B-Latein

1. Markus Grabau/Johanna Börschel, GGC
2. Simon Dinse/Beate Gneuß, GGC
3. Oliver Riese/Sarah Platter, GGC

### A-Latein

1. Thomas Friedrich/Inga Jörns, GGC
2. Sebastian Kröger/Janna Freitag, GGC
3. Björn Graw/Sarah Leschke, GGC

*Siegerehrung für die A-Lateinklasse  
in Bremen. Foto: privat*

## Hamburg

### Senioren III

### D- bis B-Klassen beim TC Rother- baum

Nach Präsentations- und Endrunde standen als Hamburger Meister der D-Klasse eindeutig Jens-Peter und Elisabeth Jeromi fest. Nach Tanzkreiserfahrungen und dem 19. Turnier stiegen sie damit auf und starteten gleich beim Turnier der C-Klasse mit, bei dem somit vier Paare am Start waren. Als klare Favoriten gaben Wolfgang und Gabriele Paetz nicht eine einzige Eins ab und stiegen in die B-Klasse auf. Günter und Ingrid Gräff wurden Vierter und schafften damit als Meister von Mecklenburg-Vorpommern ebenfalls den Aufstieg in die B-Klasse.

Beim Turnier der Senioren III B dominierten Peter und Birgit Bromann, die lediglich eine Eins im Wiener Walzer abgaben. Sie hatten neun Jahre nicht getanzt, in der B-Klasse neu angefangen und nach 14 Turnieren die Meisterschaft gewonnen. Erfolgreich auch das Abschneiden der Meister der C-Klasse, Wolfgang und Gabriele Paetz, die 32 Jahre lang pausierten: Sie erreichten von sechs Paaren sofort den dritten Platz.

Am Vortag fanden bereits Turniere der Hauptgruppe C-, B- und A-Latein statt. Alle Sieger tanzte jeweils in der nächsthöheren Klasse mit, so dass das B-Turnier mit drei Paaren nicht abgesagt werden musste.

Mirco Gerdau/Annika Jantzen trugen die Startnummer Eins und waren auch die Nummer Eins der Wertungsrichter. Alle Tänze wurden gewonnen, und sie erreichten in der B-Klasse den zweiten Platz. Sie tanzten erst ein halbes Jahr zusammen. Es ist schon beachtlich, was die Hamburger Lateintrainer in den letzten Jahren geleistet haben. Das Niveau ist in den unteren Klassen erheblich gestiegen.

Nachdem in den beiden unteren Klassen jeweils drei Paaren am Start waren, traten in





# von Bremen Holstein



Wolfgang und Gabriele Paetz,  
Senioren III C. Fotos: Crull

der A-Klasse sechs Paare an. Darunter der Sieger der B-Klasse, Marc Kumpmann/Kirsten Neumann. Die Damen zeigten sich alle in Hochform. Ein Genuß, hier zuzusehen. Das richtige Latein-Feeling ließen jedoch auch die Herren nicht vermissen.

"Der Stier ist tot", verkündete Turnierleiter Carsten Crull, nachdem die letzten Töne des Paso Doble verklungen waren. Man war sich einig: Paul Radtke/Anne Wienhold hatten den besten Cha-Cha-Cha, Paso Doble und Jive gezeigt. Und das bei ihrem erst dritten Turnier und nach einer Trainingszeit von gerade einmal sechs Wochen.

Das Turnier Senioren III A-Klasse mit neun Paaren wurde vor leeren Rängen ausgetragen. Alle Aktiven der vorherigen Turniere und deren Zuschauer waren verschwunden. Der Leistung tat dies jedoch keinen Abbruch: Hans-Peter und Dorothea Schernbeck bekamen ab dem Tango nur noch erste Plätze. Zwischen den Plätzen zwei (Hans und Helga Fangmeier) und drei (Hans-Peter und Ursula Beinder) kam das Skatingsystem bis Regel 10 zur Anwendung.

KARIN CRULL

## Senioren III D

1. Jens-Peter und Elisabeth Jeromin, Casino Oberalster (1. HATV)
2. Heinz-Dieter und Gudrun Tornow, TSC Schwarz-Gold Goslar
3. Gerhard und Susanne Göger, Casino Oberalster (2. HATV)

## Senioren III C

1. Wolfgang und Gabriele Paetz, SV Eidelstedt (1. HATV)
2. Ludwig und Heide Albert, Bahrenfelder TV (2. HATV)
3. Jens-Peter und Elisabeth Jeromin, Casino Oberalster (3. HATV)

4. Günther und Ingrid Gräff, SC Peene-tanz Kröslin (1. TMV)

## Senioren III B

1. Peter und Birgit Bromann, Casino Oberalster (1. HATV)
  2. Klaus und Jutta Scharlach, VfL Pinneberg (2. HATV)
  3. Wolfgang und Gabriele Paetz, SV Eidelstedt (3. HATV)
  4. Carl-Heinz und Marion Neumann, TSA d. Rissener SV
  5. Wolf und Monika Schönberg, TSA d. SV Großhansdorf
  6. Heinrich und Marianne Seelig, TTC Gelb-Weiß im PSV Hannover
- WR Paul Benecke (ASV Bergedorf), Helga Fuge (Wedeler TSV), Brigitte Gätjens (TC Elbe), Heino Helm (TC Rotherbaum), Uwe Ihde (Walddörfer SV), Harald Salomon (TTC Savoy), Herbert Witt (Club Saltatio)



Günther und Ingrid Gräff, C-Meister  
von Mecklenburg-Vorpommern.

## Offene Turniere Hauptgruppe C-Latein

1. Mirco Gerdau/Annika Jantzen, Club Ceronne
2. Christian Marks/Stefanie Reif, VfL Pinneberg
3. Jan Rindelaub/Katrin Klimmeck, Ahrensburger TSV
4. Nils Meier/Juliane Sander, Tanz-Turnier-Club Elmshorn
5. Dennis von Grudzinski/Sabine Meyer, Club Ceronne

## Hauptgruppe B-Latein

1. Marc Kumpmann/Kirsten Neumann, Harzburger TC
2. Mirco Gerdau/Annika Jantzen, Club Ceronne
3. Dennis Kahrs/Janin Miethe, TC Rotherbaum

## Hauptgruppe A-Latein

1. Paul Radtke/Anne Wienhold, TTC Allround Rostock

2. Christian Krüger/Miriam Speckmann, Club Ceronne
3. Andre Bolles/Michaela Schwarz, TSC Weser
4. Ulli Parchert/Sabine Hämmerling, TC Harmonia Oldenburg
5. Björn Meyer/Nina Meister, TTC Gold und Silber Bremen
6. Marc Kumpmann/Kirsten Neumann, Harzburger TC

## Senioren III A-Standard

1. Hans-Peter und Dorothea Schernbeck, TTC Harburg
  2. Hans und Helga Fangmeier, Club Saltatio
  3. Hans-Peter und Ursula Beinder, Walddörfer SV
  4. Walter und Ursula Lorenzen, Team Altenholz
  5. Günter und Frauke Peters, TC Rotherbaum
  6. Reiner und Heidemarie Marggraff, TTC Savoy
- WR Winfried Bruske (TC Elbe), Lisa Meins (Club Saltatio), Peter Rautenburger (Walddörfer SV), Karl-Peter Schülz (TTC Atlantic), Hans-Jürgen Wölper (Rissener SV)

## Der Kommentar

### Ist das noch sinnvoll?

Nur acht Hamburger Paare in drei Klassen der Senioren III-Klassen. Tanzsport, wohin gehst du? Viele Telefonate bis in die Nachtstunden hinein waren nötig, damit das Turnier um die Hamburger Meisterschaften, die gemeinsam mit Mecklenburg-Vorpommern ausgetragen wurden, überhaupt stattfinden konnten. Auch die in weiser Voraussicht vorgenommene Ausschreibung als offene Turniere sorgte nicht für mehr Teilnehmer. In den D- und C-Klassen waren (nach einer Absage) jeweils nur drei Paare am Start. Für die D-Klasse bedurfte es außerdem der Sondergenehmigung, drei Paare aus nur zwei Vereinen starten lassen zu dürfen. Übrigens: Ähnliche Probleme traten auch bei den Meisterschaften der Hauptgruppe II eine Woche vorher auf. In Schleswig-Holstein mussten die Landesmeisterschaften aus den genannten Gründen völlig entfallen. Ist das alles noch sinnvoll für Paare und Veranstalter? Die Damen und Herren des Sportausschusses DTV sollten sich schnell eine Lösung überlegen. Sei es, die Altersstruktur zu ändern oder zu der ehemaligen Gruppeneinteilung in nur Hauptgruppe, Senioren I und Senioren II zurückzukehren.

KARIN CRULL



Peter und Birgit  
Bromann,  
Senioren III B.

## Senioren III A

Vierzehn Paare waren bei den Hamburger Meisterschaften der Senioren III A-Standard, die der Alster Möwe Club im großen Saal des Hamburg-Haus in Eimsbüttel ausrichtete, am Start. Nach Vor- und Zwischenrunde präsentierten die sieben Wertungsrichter den rund 100 fachkundigen Zuschauern ihre offenen Wertungen für die sechs Paare der Endrunde. Sieger wurden Siegbert und Ruth Schenkel vom TTC Harburg, Vize-Meister wurden Detlev und Christine Heubel vom Club Céronne.

SABINE REYER

### Finale

1. Siegbert und Ruth Schenkel, TTC Harburg
2. Detlev und Christine Heubel, Club Céronne
3. Günter und Gudrun Hartwig, Nien-dorfer TSV
4. Reiner und Heidemarie Marggraff, TTC Savoy
5. Hans und Helga Fangmeier, Club Saltatio
6. Hans-Peter und Dorothea Schernbeck, TTC Harburg

## Lateinmeister-schaften mit Verstärkung

Mit der Durchführung von zehn offenen Hamburger Lateinmeisterschaften hatte der HATV den Club Saltatio betraut. Verband und Verein gingen dabei sicherlich von der Annahme aus, dass ein großer Teil davon wegen zu geringer Beteiligung nicht würde stattfinden können.

Diese Vermutung traf erfreulicherweise zunächst nicht zu. Mindestens drei Paare aus drei Vereinen wollten sich in allen drei D-Klassen (Hauptgruppe D, Hauptgruppe II D und Senioren D) einfinden. Die C-, B- und A-Klasse warteten mit annehmbaren Startfeldern auf und der Club Saltatio nahm gut gelaunt die Herausforderung an, viele Meister und Vizemeister küren und der Öffentlichkeit präsentieren zu wollen.

Im Laufe der Veranstaltung ging nicht alles so glatt wie die Ausrichter es sich gewünscht hätten. Die Senioren-Lateinturniere sind eben doch keine Alltagsangelegenheit. Sie setzten nicht nur das Turnierleiterteam vor Kontroll- und Durchführungsschwierigkeiten,

sondern auch die Paare selbst, die über die Mitstartmöglichkeiten und die dafür notwendigen Startbücher nicht umfassend informiert waren. Zum Wohle der z. T. weit angereisten Paare konnten aber die Probleme zur Zufriedenheit der meisten Aktiven gelöst werden konnten.

Wichtig war, dass in dem prall gefüllten Volkshaus Berne die Stimmung "meister-schaftlich" war und keiner der Turbulenzen auf der Bühne gewahr wurde. So konnten in allen offenen Meisterschaften der Hauptgruppe D- bis B-Klasse auch tatsächlich Hamburger Paare als Sieger zu Meistern gekürt werden. In der D-Klasse waren dies Jan Heinrich Hey/Christien Sophie Wilkens, die damit in die C-Klasse aufstiegen.

In der Hauptgruppe C gelang dem Club Céronne sogar ein Doppelsieg mit seinen Paaren Martin Hoffmann/Viktoria Shyshatska und Mirco Gerdau/Annika Jantzen. Die Sieger entschieden sich ebenfalls zum Aufstieg in die B-Klasse.

Die Hauptgruppe II C brachte ein ansehnliches sechspaariges Finale auf die Fläche. Die Hamburger Paare konnten sich nicht ganz an der Spitze positionieren. Das taten Alexander Bauknecht/Almut Schaal (TSC Phoenix Frankfurt), die zwar nicht Hamburger Meister werden konnten, aber vom ausrichtenden Club - wie im übrigen auch alle anderen auswärtigen Sieger - einen Saltatio Pokal erhielten. Auch Detlev Kox/Marina Neukirch (TSC Sän-gerstadt Finsterwalde) ließen um eine einzige Platzziffer kein Hamburger Paar auf dem zweiten Platz zu. Hamburger Meister und



Carolin Winter/Bernd Seifert, Hauptgruppe B-Latein. Fotos: Meins

Drittplatzierte im Turnier wurden Dr. Michael Labe/Christiane Metzging-Labe, die allerdings mit diesem Titelgewinn die größten "Sprünge" nach oben machten. Sie stiegen in die Hauptgruppe II B und gleichzeitig in die Seniorengruppe S-Latein auf. Das ist eben nur im Doppelstartbereich der Latein-Seniorenpaare möglich!

In der Hauptgruppe B waren die Hamburger unter sich. Den Meistertitel und den Aufstieg in die A-Klasse ertanzten Bernd Seifert/Carolin Winter vor den in neuer Partnerschaft zusammentanzenden Enrico Tschöpel/Annika Siems. Mit auf das Treppchen gelangten die Sieger und Aufsteiger aus der C-Klasse Martin Hoffmann/Viktoria Shyshatska.

Abschluss und Glanzpunkt des Meisterschaftstages beim Club Saltatio war die offene Meisterschaft der Hauptgruppe A-Latein. Von den zehn Paaren kamen sechs aus Hamburg, drei aus den Küstenländern und ein Paar aus dem südlichen Bayern vom dortigen 1. TSZ Freising. Wer eine so lange nächtliche ICE-Reise auf sich nimmt, misst seinem Sport eine große Bedeutung bei. Das konnte das Hamburger Wertungsgericht mehrheitlich gut erkennen. Es setzte vom Beginn des Finales an Björn Wedig/Katharina Resch auf den ersten Platz. Die beiden präsentierten sich mit klaren Linien, sauberer Lateintechnik und sehr guter Paarharmonie. Was die Wertungsrichter nicht wissen konnten, war die Tatsache, dass dieses Paar eigentlich der Hauptgruppe II angehörte und auch dort hätte tanzen wollen. Diese Meisterschaft wurde wegen Mangel an Beteiligung gestrichen. Aber vielleicht war es gerade die ausgereifte Bewegung, die dieses Paar in der Hauptgruppe dominieren ließ. Es erhielt für seinen verdienten Sieg den größten Saltatio-Pokal



Martin Hoffmann/Viktoria Shyshatska, mit dem Sieg in die B-Klasse der Hauptgruppe aufgestiegen.



Siegbert und Ruth Schenkel. Foto: Reyer

WR für Senioren III A Harald Seelig (TC Rotherbaum), Hans-Georg Grimm (Walddörfer SV), Gerhard Krüner (TTC Atlantic), Cäcilie Lührs (Club Saltatio), Bernhard Klein (TTC Harburg), Peter Grimm (Club Céronne), Olaf Galke (VFL Pinneberg)



Alexander Bauknecht/Almut Schaal, Hauptgruppe II C.

des Tages und viel Applaus von den noch anwesenden Zuschauern. Hamburger Meister wurden die Zweitplatzierten Christian Krüger/Miriam Speckmann, die die Rostocker Jens Krauspe/Elisabeth Tamm deutlich hinter sich ließen ebenso wie Moritz Haas/Laila Geiger, die Hamburger Vizemeister wurden. Über den Hamburger Bronzeplatz durften sich Patrick Mehlaul/Yasmin Wübbe freuen. Ihres Aufstieges in die A-Klasse würdig erwiesen sich auch Bernd Seifert/Carolin Winter. Sie erreichten auf Anhieb das Finale und wurden dort sechste.

LISA MEINS

### Hauptgruppe D-Latein (3 Paare)

1. Jan Heinrich Hey/Christien Sophie Wilkens, Club Céronne (PZ 4) 1. HATV
2. Stefan Schäfer/Annette Harms, TSG ARS Nova (PZ 5,5) 2. HATV
3. David Nahrgang/Katrin Ruppig, Club Céronne (PZ 8,5) 3. HATV

### Hauptgr. II C-Latein (6)

1. Alexander Bauknecht/Almut Schaal, TSC Phoenix, Frankfurt (PZ 4)
2. Detlev Kox/Marina Neukirch, TSC Sängerstadt Finsterwalde (PZ 10)

3. Dr. Michael Labe/Christiane Metzging Labe, VfL Pinneberg (PZ 11) 1. HATV
4. Matthias Kosch/Susanna Merz, VfL Pinneberg (PZ 17,5) 2. HATV
5. Jürgen Seifert/Petra Mansbart, Blau-Weiß Berlin (PZ 20)
6. Peter Duschek/Gudrun Duschek, TC Seestern Rostock (PZ 21,5)

### Hauptgr. C-Latein (10)

1. Martin Hoffmann/Viktoria Shyshatska, Club Céronne (PZ 4) 1. HATV
2. Mirco Gerdau/Annika Jantzen, Club Céronne (PZ 8) 2. HATV
3. Christian Marks/Stefanie Reif, VfL Pinneberg (PZ 14) 3. HATV
4. Jan Rindelaub/Katrin Klimmeck, Ahrensburger TSV (PZ 17)
5. Arne Lembke/Sandra Köhmann, Grün-Gold-Club Schleswig (PZ 17)
6. Dennis v. Grudzinski/Sabine Meyer, Club Céronne (PZ 25)
7. Nils Meier/Juliane Sander, TTC Elms-horn (PZ 27)

### Senioren C-Latein (6)

1. Detlev Kox/Marina Neukirch, TSC Sängerstadt Finsterwalde (PZ 4)
2. Peter Duschek/Gudrun Duschek, TC Seestern Rostock (PZ 8)
3. Uwe Cissek/Ines Badow, SV Motor Eberswalde (PZ 12)

4. Matthias Kosch/Susanna Merz, VfL Pinneberg (PZ 16) 1. HATV
5. Jürgen Seifert/Petra Mansbart, Blau-Weiß Berlin (PZ 20)
6. Dr. Tibor Simonsen/Edda Simonsen, Casino Oberalster (PZ 24) 2. HATV

### Hauptgr. B-Latein (4)

1. Bernd Seifert/Carolin Winter, TSV Glinde (PZ 5) 1. HATV
2. Enrico Tschöpel/Annika Siems, VfL Pinneberg (PZ 10) 2. HATV
3. Martin Hoffmann/Viktoria Shyshatska, Club Céronne (PZ 16) 3. HATV
4. Dennis Kahrs/Janin Miethe, TC Rotherbaum (PZ 19)

### Hauptgr. A-Latein (10)

1. Björn Wedig/Katharina Resch, 1. TSZ Freising (PZ 5)
2. Christian Krüger/Miriam Speckmann, Club Céronne (PZ 10) 1. HATV
3. Jens Krauspe/Elisabeth Tamm, TC Seestern Rostock (PZ 15)
4. Moritz Haas/Laila Geiger, Club Céronne (PZ 20) 2. HATV
5. Patrick Mehlaul/Yasmin Wübbe, TTC Savoy (PZ 26) 3. HATV
6. Bernd Seifert/Carolin Winter, TSV Glinde (PZ 29)

WR Winfried Bruske (TC Elbe), Karin Crull (TC Rotherbaum), Mark Eisenblätter (TTC Savoy), Gitta Gundlach (Club Saltatio), Martin Heilbut (Farmesener TV), Edgar Heyn (Club Céronne), Peter Voß (SV Großhansdorf)

# Mecklenburg-Vorpommern

## Zwei neue S-Paare und 14 weitere Aufstiege

Dass die Schweriner Halle am Fernsehturm die Top-Adresse für den Tanzsport des Nordens ist, konnte der Ausrichter der Landesmeisterschaft, das TanzSportCentrum Schwerin, in diesem Jahr zum zweiten Mal unter Beweis stellen. Nach einer gelungenen Latein-Meisterschaft im Frühjahr gab es nun den Tanzhöhepunkt in den Standardtänzen. Der Verein mit seinen vielen Helfern um die charmante Turnierleiterin Cindy Weist haben bereits jede Menge Erfahrungen bei der Ausrichtung von großen Turnieren.

In zehn Klassen gingen 85 Paare an den Start. 16 Paare nutzten die Möglichkeit, bei einer Landesmeisterschaft in die nächste Klasse aufzusteigen. Gleich zwei Paare schafften den Sprung in die Sonderklasse der Hauptgruppe mit Ingo Habla/Urte Rupprath

von der TSA des TTC Allround Rostock und Thomas Jauerneck/Juliane Koch von der TSA im SC Neubrandenburg hat der TMV nunmehr drei Paare in der höchsten Klasse.

Insgesamt blieben fünf LM-Titel in der Landeshauptstadt, wobei das TanzSportCentrum Schwerin mit vier Siegen wiederum die Stärke der eigenen Paare in den Standardtänzen im Land unter Beweis stellte.

Glücklich und zufrieden auch die Tanzsportler der Vereine TC Seestern Rostock und Top Dance Grimmen, hier gingen je zwei Landesmeister hin. Über je einen Titel freuten sich die Paare der Vereine TSV Rot-Gold Torgelow und TSV Blau-Gelb Schwerin.

Für eine besondere Überraschung sorgten in der Hauptgruppe A Axel Molle/Darja Priwen. Sie steigerten sie sich von Wertungstanz zu Wertungstanz und erzielten den verdienten

Sieg in dieser Klasse. Beiden war deutlich die Freude anzusehen, hatten sie sich doch nicht nur den Titel erтанzt, sondern auch die beiden neuen S-Paare auf die Plätze verwiesen.

WOLFGANG RÜDIGER

### Hauptgr. D (4 Paare)

1. Jens Beduhn/Ulrike Genenz, TSV B-G Schwerin (Aufstieg)
2. Sebastian Keppke/Stefanie Hilbert, TSC B-W Stralsund
3. Thomas Mühlberg/Valerie Hermann, TSC B-W Stralsund (Aufstieg)

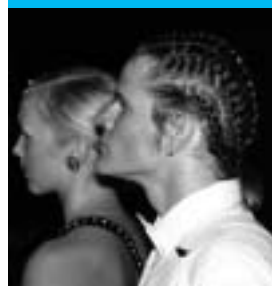
### Hauptgruppe C (8)

1. Andreas Draheim/Carolin Grohs, Seestern Rostock (Aufstieg)
2. Marcus Wolff/Anne Radant, TC Paserwalk/Strasburg (Aufstieg)
3. Andreas Rachow/Antje Schulz, Seestern Rostock (Aufstieg)

### Hauptgruppe B (11)

1. Stephan Porth/Franziska Kureck, TSC Schwerin
2. Georg Jansen/Maria Blockus, Seestern Rostock (Aufstieg)
3. Jan Rohde/Katja Schröder, TSC Schwerin

Fortsetzung auf der nächsten Seite.



Neuer Frisurentrend?  
Jens Vogelgesang und  
Franziska Queck.



Turnierleiterin  
Cindy Weist.

WR Eckard Lieber (Winsen), Bernd Blaschke (Pinneberg), H.-J. Eggert (Schwerin), Stefan Geipelt (Rostock), Peter Sägebarth (Rellingen)

Siegerehrung für die TMV-Paare der Jugend B.



Aufsteiger: Ingo Habla/Urte Rupprath.  
Alle Fotos: Rüdiger

### Hauptgruppe A (10)

1. Axel Molle/Darja Priwen, TSC Schwerin
2. Ingo Habla/Urte Rupprath, Allround Rostock (Aufstieg)
3. Thomas Jauerneck/Juliane Koch, SCN (Aufstieg)

### Jugend D (10)

1. Sören Klink/Julia Zwingmann, Top-Dance Grimmen (Aufstieg)
2. Marco Kruse/Tanja Ihden, SCN (Aufstieg)
3. Felix Nowak/Friederike Bier, Seestern Rostock (Aufstieg)

### Jugend C (11)

1. Peter Oertel/Sarah Romba, TSC Schwerin (Aufstieg)
2. Christian Rossow/Carmen Krüger, TC Pasewalk/Strasburg (Aufstieg)
3. Sören Klink/Julia Zwingmann, Top Dance Grimmen



Die Senioren I B.

### Jugend B (13) offenes Turnier

1. Martin Heitbreter/Katharina Boegel, TSC Frankfurt/Oder
2. Marcus Hempel/Anja Eger, Classic Berlin
3. Konrad Gleske/Fanny Hoppe, TSC Frankfurt/Oder

### TMV-Wertung

1. Rene Sauer/Carolin Queck, Top Dance Grimmen (4. Platz o.T.)
2. Nico Went/Julia Michelsen, Seestern Rostock (6. Platz o.T.)
3. Eric/Aileen Arndt, TSV B-G Schwerin (7. Platz o.T.)

### Junioren II D (9)

1. Marcel Seemann/Andrea Bauer, TSC Schwerin (Aufstieg)

### Junioren II C (6)

1. Carsten Wirth/Cora Dittmann, TSV R-G Torgelow (Aufstieg)
2. Felix Jenzowsky/Annika Hauptmann, SCN
3. Marcel Seemann/Andrea Bauer, TSC Schwerin

### Senioren I B (3)

1. Gudrun und Peter Duschek, Seestern Rostock
2. Simona-Diana/Dietmar Schnelle, TT Greifswald
3. Ingrid/Erich Bockhahn, PSV Rostock



Aufsteiger: Thomas Jauerneck/  
Juliane Koch.



Stephan Porth/Franziska Kureck,  
Hauptgruppe B.

# Niedersachsen

## Senioren III A und S Herzschlagfinale in der Alten Exerzier- halle

Der TK Weiß-Blau Celle richtete die Landesmeisterschaften der Senioren III A- und S-Klasse des NTV aus. Ein erwartungsvolles Publikum füllt den Saal der Alten Exerzierhalle in Celle bereits deutlich vor Veranstaltungsbeginn, hatte man hier doch lange Zeit auf ein solches Tanzsport-Highlight verzichten müssen. Die Zuschauer sollten ihr Kommen nicht bereuen, denn in beiden Startklassen gab es gut- bis hochklassigen Tanzsport zu sehen, der mit dem Finale der Sonderklasse seinen Höhepunkt erreichte.

14 von 16 gemeldeten Paaren stellten sich in der A-Klasse den strengen Augen der Wertungsrichter. Von der Vorrunde an zeigten viele Paare eine gute und ausgeglichene Form, so dass die Finalisten mit Spannung erwartet wurden. Dabei setzten sich Marco und Ingrid Fränkel und Anatoly Krantvays/Rita Fridman vom ersten Tanz an ein wenig vom Rest des Feldes ab. Sie lagen auch nach dem Semifinale deutlich in Führung. Somit war klar, dass diese beiden den Titel unter sich ausmachen würden. Es kam zum erwarteten Zweikampf, den Fränkels mit vier zu eins gewonnenen Tänzen (lediglich den Wiener Walzer geben sie an die Osnabrücker ab) deutlich für sich entschieden. Auf den möglichen Aufstieg in die Sonderklasse verzichteten sie allerdings. Spannend verlief auch der Kampf um Rang drei, den sich das Ehepaar Nordheim erst im abschließenden Quickstep sicherte.

*Links die Endrunde der Senioren III A, rechts die der Senioren III S. Die Sieger stehen jeweils links. Fotos: Club*

### Senioren III A

1. Marco und Ingrid Fränkel, TSC Grönegau Melle (6)
2. Anatoly Krantvays/Rita Fridman, TSA i. Osnabrücker SC (9)
3. Bernd und Marion Nordheim, NTC Blau-Silber Wilhelmshaven (17)
4. Peter und Marita Johnsen, TSA i. TV Hameln (18)
5. Hans-Dieter und Marion Sorge, TSA Rot-Weiß Mellendorf TV (26)
6. Uwe und Anita Eisenblätter, TK Weiß-Blau Celle (29)

Bei den Senioren III S bewarben sich 36 Paare um den Meistertitel. Wie NTV-Vizepräsident Horst Paland betonte, "ein zahlen- wie leistungsmäßig sehr starkes Feld, darunter viele Teilnehmer, die in den vergangenen Wochen und Monaten durch vordere Plätze bei der Goldenen 55, den GOC und den Baltic Senior auf sich aufmerksam gemacht hatten". Unter ihnen selbstverständlich auch die Titelverteidiger Jürgen und Heidrun Schwedux. Überhaupt war eine starke Hannoveraner Fraktion zu vermelden: Mit 17 Paaren stellte die Landeshauptstadt fast die Hälfte des gesamten Teilnehmerfeldes.

Bereits in der Vorrunde zeichnete sich das zu erwartende Spitzenduell ab zwischen den amtierenden Landesmeistern, Jürgen und Heidrun Schwedux und den in die Altersklasse III S neu eingestiegenen Vorjahres-Landesmeister der Klasse II S, Jürgen und Ursel Riechelmann; beide Paare untermauerten ihre Titelambitionen. Dieses änderte sich auch in der Zwischenrunde und im Semifinale nicht. Interessant war zudem die Tatsache, dass mit Ausnahme von Klaus und Hanne Werner alle Vorjahresfinalisten, und das aufgrund der gezeigten Leistungen auch mehr als verdient, wieder den Einzug ins Finale schafften. Auch Oskar und Veronika Schweitz (Vizemeister

des Vorjahres), Prof. Dr. Marcel Erné/Birgit Suhr-Erné (2003 Rang 4), Hans-Hermann und Ursula Rinke (2003 Rang 3) und Helmut Lembke/Eleonore Roland (2003 Rang 5) zeigten eine starke Leistung, konnten aber in den Kampf an der Spitze nicht eingreifen. In allen Tänzen entschied jeweils eine Wertung über Platz 1 oder 2, wobei am Ende Riechelmanns mit vier zu eins Tänzen (der Wiener Walzer ging an Ehepaar Schwedux) das glücklichere Ende für sich hatten. Dass es eine sehr knappe Angelegenheit war, zeigt, dass nur zwei Einzelwertungen eines einzigen Wertungsrichters dem Paar Schwedux den Meistertitel beschert hätten. Dahinter gab es den ebenfalls sehr spannenden Kampf um die weiteren Plätze. Wirbelten die Wertungen zu Beginn noch recht kunterbunt durcheinander, war ab dem Wiener Walzer die Reihenfolge auf den Plätzen 3 bis 6 klar. Den Bronzerang sicherten sich Prof. Dr. Marcel Erné/Birgit Suhr-Erné (TTC Gelb-Weiß im Post SV Hannover).

Das Publikum feierte alle Finalpaare begeistert unabhängig von der Platzierung - sie hatten Tanzsport der Spitzenklasse, dazu noch mit einem Herzschlagfinale, gesehen. Die Stimmung war toll bei dieser vom TK Weiß-Blau Celle vorbildlich organisierten Meisterschaft in der in modernem Glanz erstrahlenden "Alten Exerzierhalle", die den angemessenen Rahmen bildete.

### Senioren III S:

1. Jürgen und Ursel Riechelmann, Blau-Gold-Club im HRC Hannover (6)
2. Jürgen und Heidrun Schwedux, 1. TSZ i. Turn-Klubb zu Hannover (9)
3. Prof. Dr. Marcel Erné/Birgit Suhr-Erné, TTC Gelb-Weiß i. Post SV Hannover (16)
4. Oskar und Veronika Schweitz, TSC Gifhorn (20)
5. Hans-Hermann und Ursula Rinke, TSC Gifhorn (24)
6. Helmut Lembke/Eleonore Roland, TK Weiß-Blau Celle (30)

CHRISTIAN HEIDEMANN  
KATHARINA SAUTHOFF

WR: Dr. Dietmar Brand (TTC Oldenburg), Rudolf Hanusch (Hildesheimer TSC), Renate Kürsten (TSA i. d. SV Gifhorn), Heike Malfatti (TSA i. SV Eintracht Fallingb.-stel), Hartmut Schmidt (TTC Gelb-Weiß im Post SV Hannover), Christoph Rubien (Grün-Gold-Club Bremen), Helga Fuge (A) (TSA d. Wedeler TSV), Ernst Fuge (S) (Club Saltatio Hamburg)



**Hauptgruppe II D- bis A-Standard und Latein, Senioren D- und C-Standard**

**Meisterschaftsmarathon im Borsteler Dorfhaus**

Bei der Vorbereitung der Landesmeisterschaften Hauptgruppe II D- bis A-Standard und Latein und Senioren D- und C-Standard war Flexibilität beim Organisationsteam der TSA im MTV Borstel-Sangenstedt gefragt. Aber kleine Startfelder und ein wegfallender Veranstaltungsort konnten die Borsteler nicht schrecken - konnten sie doch auf ihre Erfahrungen aus dem Vorjahr zurückgreifen. Damals war der teure Saal abgesagt und die Veranstaltung ins Borsteler Dorfhaus verlegt worden. Die vielen positiven Rückmeldungen damals führten zu der Entscheidung, auch 2004 die Veranstaltung wieder in das Borsteler Dorfhaus zu verlegen, das ansonsten den Borstelern als Trainingsstätte dient. Der Zeitplan wurde gestrafft, denn zum offiziellen Meldeschluss lag nur eine geringe Anzahl von Meldungen für Paare aller Startklassen vor. Dies änderte sich aber in der letzten Woche noch, so dass die Startfelder in der Hauptgruppe II C bis A Standard sogar eine Vorrunde möglich machten und auch für die anderen Klassen ein attraktives Turnier zustande kam. Durch die Zusammenlegung von Startklassen fanden bis auf den Meistertitel Senioren C Latein alle Trophäen ihren Meister, der Teilnahmerecord war in der Hauptgruppe II A Standard zu verzeichnen: Hier waren neun Paare am Start.

Die TSA meisterte die Herausforderung, einen angemessenen Rahmen zu bieten und gleichzeitig kein zu großes Loch in die Vereinskasse zu reißen. Die sportlich anmutende

Die vollständigen Ergebnisse sind unter [www.nvt-tanzsport.de](http://www.nvt-tanzsport.de) zu finden.

**Endrunde der Hauptgruppe II B/A-Latein von links nach rechts:**  
1. II A René Herrmann/Inga Meyer, 1. TSZ Lüneburg, 1. II B Thomas und Birgit Zembok, Braunschweiger TSC, 2. II A Oliver Borchard/Regine Ratke, TSC Schwarz-Gold Göttingen, 2. II B Simon Bultmann/Olga Galfinger, 1. TSZ Nienburg.  
Fotos: Sauthoff



**Endrunde Hauptgruppe II A Standard von links:** 6. Dirk Rapröger/ Claudia Thies, TSA TuS Wunstorf, 5. Hartmut/Michaela Röhrig, TSA MTV Borstel-Sangenstedt, 4. Reinhard/Nicole Rößler, TTC Gelb-Weiß Hannover, 3. Dr. Mario Müller/Michaela Frahm, Blau-Gold-Club Hannover, 1. Holger Wilts/Ilka Jacobs, TSZ Delmenhorst, 2. Martin Plugge/Sabrina Paxmann, Blau-Gold-Club Hannover

Halle war zuvor von den Mitgliedern des Vereins liebevoll mit Blumen und Kerzen geschmückt worden. Ebenfalls besonders gefallen hatte den tanzenden Paaren und natürlich um so mehr den mitgereisten Zuschauern der freie Eintritt und das gut bestückte Kuchenbuffet mit verbraucherfreundlichen Preisen. Sekt für die Siegerfeiern gab es natürlich auch. Sehr gekonnt moderierte Markus Arendt die Veranstaltung und schaffte es innerhalb kurzer Zeit, eine tolle Stimmung zu erzeugen. Über zu wenig Beifall konnte sich keine Startklasse beschweren.

Alle Sieger wurden von Dr. Katharina Sauthoff als Vertreterin des NTV mit Pokalen bzw. Medaillen sowie Urkunden geehrt. Die Paare auf den Plätzen 4-6 erhielten jeweils Urkunden und Präsente von der TSA.

**Die Landesmeister**

- HGR II D Standard: Oliver Schweer/Tina Schwarzbach, TTC Gelb-Weiß Hannover
- HGR II C Standard: Georg Strükmann/Anja Söchting, Braunschweiger TSC
- HGR II B Standard: Dirk Rapröger/Claudia Thies, TSA im TuS Wunstorf
- HGR II A Standard: Holger Wilts/Ilka Jacobs, TSZ Delmenhorst
- HGR II D Latein: Andreas und Daniela Ey, TSZ Salzgitter
- HGR II C Latein: Simon Bultmann/Olga Galfinger, 1. TSZ Nienburg
- HGR II B Latein: Thomas und Brigit Zembok, Braunschweiger TSC
- HGR II A Latein: René Herrmann/Inga Meyer, 1. TSZ Lüneburg
- Sen D Latein: Bernd Dürre/Petra Lehmann, Braunschweiger TSC

MICHAELA RÖHRIG  
KATHARINA SAUTHOFF

**Hauptgruppe B- und A-Latein Mehr Paare als befürchtet**

Die Tanzsportabteilung im TV Jahn Walsrode richtete die Landesmeisterschaften für die Hauptgruppe B und A Latein aus. Waren die Erwartungen über die Beteiligung schon recht niedrig angesetzt, so war die Freude am Samstagmittag umso größer, als in beiden Gruppen 10 bzw. 13 Paare in der Stadthalle Walsrode an den Start gingen. Auch die Zuschaueranzahl sorgte für ein zufriedenes Lächeln beim Abteilungsleiter und Turnierleiter Rudolf Kaufmann. Eine gelungene Veranstaltung, bei der einfach alles passte. Große Überraschungen gab es bei den Siegerehrungen. Der TV Jahn Walsrode feiert dieses Jahr sein hundertjähriges Bestehen und so ließ es sich die Tanzsportabteilung nicht nehmen, allen Finalteilnehmer Geschenke zu überreichen. Die Siegerpaare erhielten z.B. ein

**Die Endrunde A-Latein von rechts nach links. Foto: Bahr**





Die Endrunde  
B-Latein von  
links nach  
rechts.  
Foto: Bahr

Wochenende im Landidyll Forellenhof in Hünzungen, mit Übernachtung und großem Frühstücksbüffet, was eine sicherlich nicht alltägliche Ehrung der Landesmeister war.

### Hauptgruppe B-Latein

1. Anna Jochim/Daniel Riese, TC Odeon Hannover (Aufstieg) (6)
2. Diana Dillmann/Lars Kaiser, 1.TSZ im Turn Klubb zu Hannover (9)
3. Kirsten Neumann/Marc Kumpmann, Harzburger TSC (Aufstieg) (16,5)
4. Valentina Ohrmann/Kevin Holzhüter, TSG Ars Nova Verden (22)
5. Isabelle Willach/Nils Friedrich, Braunschweiger TSC (22,5)
6. Birgit Zembok/Thomas Zembok, Braunschweiger TSC (29)

### Hauptgruppe A-Latein

1. Sarah Sophie Ritz/Kim Willecke, Blau-Gold-Club i. HRC Hannover (5)
2. Natalie Wilson/Jan Maik Wissing, TSA im Osnabrücker SC (10)
3. Kerstin Poppe/Philipp Schultz, Blau-Gold-Club im HRC Hannover (15)
4. Isabell Simon/Timo Verhoeven, Braunschweiger TSC (20)
5. Sabine Hämmerling/Ulli Parchert, T.C.H. Oldenburg (25)
- 6./7. Anna Ilchenko/Dimitry Margowzew, TC Odeon Hannover (32,5)
- 6./7. Michaela Schwarz/Andre Bolles, TSC Weser im SV Brake (32,5)

ROLAND BAHR

## Senioren III D bis B Zu ambitionierte Folgen

In zunehmend tropischer Atmosphäre tanzten die Paare der Senioren III D- bis B-Klasse um Pokale und Medaillen. Eingeladen hatte das TSZ Creativ Osnabrück in die Räume der Tanzschule Zietz.

In der D-Klasse tanzten Klaus und Ursula Pape unbeschwert auf und sicherten sich den Titel - die Freude war bei den beiden um so größer, da sie mit einem solchen Erfolg gar nicht gerechnet hatten. Bei den Senioren III C machten Werner Keller und Helga Gartung alles klar: Die D-Meister des Vorjahres sicherten sich den C-Meistertitel souverän und gaben nur eine einzige Eins ab. Die Silbermedaille ertanzten sich ebenso klar Paul-Dieter und Christel Reif vor dem Ehepaar Pape, die nach vier getanzten Runden ihre zweite Medaille mit nach Hause nehmen konnten. In der B-Klasse sicherten sich Dr. Ulrich und Monika Szuwart mit 23 Einsen den Meistertitel. Aber auch die frisch aufgestiegenen C-Landesmeister Keller/Gartung wollten es nicht mit einer Medaille bewenden lassen und tanzten in ihrem ersten B-Turnier gleich auf den Silberrang. Auf Platz drei folgten Erhard und Katharina Müller. Bei dem B-Turnier war das Protokollteam wirklich gefordert, am Ende kamen nach konzentriertem

Rechnen alle auf dasselbe Ergebnis, und Turnierleiter Stefan Westbunk freute sich über neues Übungsmaterial für seine nächste Turnierleiterschulung. Insgesamt wünschte man sich als Zuschauer hin und wieder, die Paare würden sich mehr auf die Basics konzentrieren und ihre manchmal etwas zu ambitionierten Folgen entschlacken....

### Senioren III D

1. Klaus und Ursula Pape, TC Schwarz-Gold Bad Gandersheim, (3)
2. Rudolf und Roswitha Waldmann, TSC Grün-Weiß Braunschweig, (6,5)
3. Willm Prasse und Susanne Kretzschmar, TSZ Creativ Osnabrück, (8,5)

### Senioren III C

1. Werner Keller/Helga Gartung, TSC Grün-Weiß Braunschweig (4)
2. Paul-Dieter und Christel Reif, TSC Gifhorn (8)
3. Klaus und Ursula Pape, TC Schwarz-Gold Bad Gandersheim (12)
4. Klaus und Eva-Maria Borvitz, TSA im SV Triangel (17)
5. Klaus und Irene Hartung, TSA im TC Hameln (19)

### Senioren III B

1. Dr. Ulrich und Monika Szuwart, TK Weiß-Blau Celle (5)
  2. Werner Keller/Helga Gartung, TSC Grün-Weiß Braunschweig (11)
  3. Erhard und Katharina Müller, TSC Gifhorn (19)
  4. Heinz-Joseph und Ruth Knecht, TTC Oldenburg (20)
  5. Manfred und Erika Gödeke, TSA im MTV Wolfenbüttel (21)
  6. Wilhelm und Ingeborg Braun, TSA des TV Meckelfeld (29,5)
  7. Heinrich und Marianne Seelig, TTC Gelb-Weiß Hannover (34,5)
- WR Lutz Jauch (1. TC Langen), Prof. Adolf Luger (TSC Neuenbrüg-Straubenhardt), Bernd Böke (TSC Herzberg), Hermann Reinecke (NTV Garbsen), Mark Schulze-Altman (TSZ Creativ Osnabrück)

KATHARINA SAUTHOFF



Klaus und Ursula Pape, Senioren III D..  
Fotos: Sauthoff



Werner Keller/  
Helga Gartung,  
Senioren III C.



Dr. Ulrich und  
Monika Szuwart,  
Senioren III B.



Die Endrunde der  
Senioren III B von  
rechts nach links.



# Schleswig-Holstein



Dieter und Elke Wrage: Küsschen für den Sieg in der B-Klasse und den zweiten Platz in A.



Die Endrunde III A von links nach rechts. Fotos: Dykow

## Senioren III B und A Immer weniger Paare

Eine traurige Bilanz, denn von den vier angesetzten Landesmeisterschaften fielen die LM Senioren III D und C aus und in den Klassen III B und A meldeten sich nur vier bzw. sechs Paare. Zu allem Überfluss verletzte sich Arnd Mohr (B-Klasse) beim Eintanzen und konnte nicht antreten.

Nach einer kurzen Präsentationsrunde tanzten die Paare das Finale. Die Bewertung war aufgrund der gezeigten Leistungen eindeutig. Dieter und Elke Wrage stiegen aufgrund der Entscheidung des stellvertretenden Landessportwartes Bernhard Koslowski, der als Vertreter des TSH anwesend war, in die A-Klasse auf. Wrages hatten bereits alle Platzierungen beisammen. Es fehlten lediglich ein paar Punkte. Bei der LM Senioren III A wurden Udo und Dora Thießen mit 24 Einsen eindeutig Landesmeister vor dem Aufsteiger der B-Klasse, dem Ehepaar Wrage. Eine Tasche voller Maskottchen eines anderen Paares half nicht für einen Treppchenplatz.

Der schöne Tanzsportsaal der TSA d. Ahrensburger TSV war nicht voll besetzt. Dennoch würden alle Paare gerne wieder zur LM nach Ahrensburg fahren, nicht zuletzt der erfrischenden Turnierleitung durch Stefan Schmidtsdorff wegen. Aufgrund der seit Jahren geringen Beteiligung überlegt das TSH-Präsidium, die Senioren III D-A-Meisterschaften zukünftig offen auszutragen.

### Senioren III B

1. Dieter und Elke Wrage, Team Altenholz
2. Joachim und Monika Jensen, TSC Schönberg
3. Horst Schröder, TSG Creativ Norderstedt

### Senioren III A

1. Udo und Dora Thießen, TSC Blau-Gold Itzehoe
2. Dieter und Elke Wrage, Team Altenholz
3. Konrad und Gudrun Franke, TSA d. TuS Esingen
4. Herbert und Gisela Bautz, TGC Schwarz-Rot Elmshorn
5. Herbert und Helga Hinzmann, TSA d. Ahrensburger TSV

DYKOW



A-Meister Udo und Dora Thießen.

## Hauptgruppe D- bis B-Latein Überragende Landesmeister

In einem mit ca. 150 Zuschauern gut besuchten und liebevoll dekorierten Saal richtete die TSA d. TSV Reinbek die Landesmeisterschaften der Hauptgruppe D- bis B-Latein aus. Allen Befürchtungen zum Trotz war auch die Beteiligung der Paare ausreichend, um alle Turniere über zwei Runden tanzen zu lassen.

Der TC Hanseatic Lübeck stellte mit Ronja Hüppe/André Wichmann (D) und Jessica Lütting/Christian Graff (B) gleich zwei Titelträger gefolgt von der TSA d. TSV Ahrensburg mit Kathrin Klimmek/Jan Rindlaub (C). Es war bemerkenswert, dass die zukünftigen Landesmeister mit maximaler Kreuzzahl und fast allen Einsen den Titel errangen und der TSH mit diesen Paaren sehr leistungsstarke Titelträger hat.

Die Jugendabteilung des Ausrichters war für die Veranstaltung zuständig und stellte eine routinierte und charmante Turnierleiterin: Leefke Weichselbaum. Um die Rechenpausen zu überbrücken, gab die Kinderabteilung Einblick in ihre Arbeit und begeisterte das Publikum für Video-Clip Dancing.

### Hauptgruppe D-Latein

1. André Wichmann/Ronja Hüppe, TC Hanseatic Lübeck
2. Sebastian Koep/Vivian Hachmann, TSC Astoria Norderstedt
3. Florian Rüttinger/Jennifer Schmidt, Tanzforum Büchen- Schwarzenbek
4. Nicolas Graubner/Sina Kehr, TSA d. TSV Reinbek
5. Markus von Massow/Svenja Frahm, TTC Elmshorn
6. Moriz Frommolt/Sandra Dörsing, Tanzforum Büchen- Schwarzenbek

### Hauptgruppe C-Latein

1. Jan Rindlaub/Kathrin Klimmek, TSA im Ahrensburger TSV
2. Arne Lemke/Sandra Köhmann, Grün-Gold-Club Schleswig
3. Nils Meier/Juliane Sander, TTC Elmshorn
4. André Wichmann/Ronja Hüppe, TC Hanseatic Lübeck
5. Sascha Henke/Milena Pfeiffer, TC Hanseatic Lübeck
6. Udo Schiffer/Katja Harmel, TSA d. TSV Kronshagen





**Siegerehrung für die B-Klasse.**  
Foto: Otto

### Hauptgruppe B-Latein

1. Christian Graff/Jessica Lüttig, TC Hanseatic Lübeck
2. Florian Hofmann/May-Britt Lengnik, TSF Phoenix Lütjenburg
3. Jan Rindelaub/Kathrin Klimmeck, TSA im Ahrensburger TSV
4. Christoph Rohde/Martina Burow, TC Hanseatic Lübeck
5. Martin Spolaczyk/Julia Loewe, TSG Creativ Norderstedt
6. Andreas und Christine Scharrschmidt, Grün-Gold Club Schleswig

### Senioren III S und Hauptgruppe A-Latein Stilvoll auf dem Dorf

Die siegesgewohnten Schurans ließen keine Zweifel an ihrem Können aufkommen und gewannen die Meisterschaft Senioren III S mit vier gewonnenen Tänzen. "Im Langsamen Walzer" so Helmut Schuran, "liegen die anderen immer vorne. Das beunruhigt mich nicht. Im Quickstep habe ich die Konkurrenz dann eingeholt." Für den 71-jährigen Schuran war diese Landesmeisterschaft das 992. Turnier und der neunte LM-Titel in der S-Klasse.

26 Paare waren gemeldet, davon gingen 22 an den Start. Ausgerechnet drei Paare des Veranstalters konnten aus gesundheitlichen Gründen nicht antreten und saßen mit Wehmut als Zuschauer im Saal.

Als Turnierleiter Andreas Steinike nach der Vorrunde die Paare der Zwischenrunde bekannt gab und nur elf Paare aufrief, wechselte die anfängliche Enttäuschung bei den Paaren, nicht weiter gekommen zu sein, in Empörung über die "so unsportliche Auswahl", weil nur die Hälfte der startenden Paare weiter gekommen war. Turnierleitung und TSH-Präsident Dr. Tim Rausche argumen-

tierten damit, dass dieses eine neue Richtlinie des DTV für die Durchführung von Landesmeisterschaften sei, um den sportlichen Charakter zu betonen. Auch im TSH-Präsidium gibt es darüber unterschiedliche Meinungen, es wurde jedoch beschlossen, sich an die Vorgaben des DTV zu halten.

Die Paare für das Finale wurden von den Wertungsrichtern einhellig ermittelt und erhielten 15 bis 21 Kreuze, während das Anschlusspaar nur 9 Kreuze für sich verbuchen konnte.

In der Hauptgruppe A-Latein waren nur sechs Paare gemeldet. Sie tanzten eine Vorrunde und dann vollzählig das Finale. Beim Verteilen der Plätze waren sich die Wertungsrichter weitgehendst einig.

DYKOW

**Rechts oben: Landesmeister Helmut und Ingrid Schuran; rechts die Vizemeister Manfred und Inge Selck; unten die Siegerehrung der A-Latein von links nach rechts. Fotos Dykow**



### Senioren III S

1. Helmut und Ingrid Schuran, Flensburger TC
2. Manfred und Inge Selck, Flensburger TC
3. Udo und Gisela Ziegenhagen, TC Rot-Gold Neumünster
4. Hans-Dieter und Olga Colhoun, TSG Creativ Norderstedt
5. Reinhard und Ursula Schröter, Team Altenholz
6. Gero und Margarita Heere, TSA d. TSV Kronshagen

### Hauptgruppe A-Latein

1. Lars von der Wense/Ulrike Kasper, TTC Elmshorn
2. Pascal Buchtmann/Roksana Zak, TSA d. SV Wahlstedt
3. Florian Wilhelm/Yvonne Friederich, TSA d. 1. SC Norderstedt
4. Mark Kriebisch/Silke Möller, TSA d. TSV Reinbek
5. Boris Bräuer/Monika Schippers, TSA d. 1. SC Norderstedt
6. John Alberts/Leefke Weichselbaum, TSA d. TSV Reinbek

# Fröhlich und gemütlich

## Saltatio-Pokalturniere der Senioren

### Senioren III S

1. Dr. Heino und Mareile Nuppenau, Walddörfer SV (5)
2. Helmut Lembke/Eleonore Roland, TK Weiß-Blau Celle (10)
3. Wilfried und Marlies Markmann, TSC Nord, Scheenefeld (18)
4. Burkhard und Birgit Bohse, SC Condor (18)
5. Siegfried und Elke Goertz, TTC Gold und Silber Bremen (24)
6. Ralf Pick/Helga Kruse, TTC Gelb-Weiß Hannover (30)

Finale der Senioren III B von links: Birgit und Peter Bromann, Annegret Meier-Pfannkuch/Walter Pfannkuch, Marion und Carl-Heinz Neumann. Foto: Meins

Paare, Helfer und Turnierleitung des Club Saltatio Hamburg brachten die Sonne, die den Spätsommertag noch richtig erwärmte, mit in den Tanzsaal des Volkshauses Berne. Dadurch wurden die Pokalturniere der B- bis S-Klasse zu einem fröhlichen und gemütlich Beisammensein, ohne die Leistungsstärke in den Hintergrund treten zu lassen.

Lediglich in der B-Klasse mangelte es - wahrscheinlich wegen des gerade zu Ende gegangenen Baltic-Senior-Wochenende - an Zuspruch. Die drei gemeldeten Paare aus drei Vereinen mussten fernmündlich ihre Bereitschaft bekunden, auch wirklich in Hamburg am Start zu sein. Das versprachen sogar die Düsseldorfer Walter Pfannkuch/Annegret Meier-Pfannkuch, für deren Absage man sicherlich Verständnis gehabt hätte. So begann der Nachmittag mit einem "Schmal-spureinstieg", bei dem Peter und Birgit Bromann einen deutlichen Sieg herausarbeiten und den Saltatio-Pokal in Empfang nehmen konnten. Die Düsseldorfer belegten klar Platz zwei vor dem zweiten Hamburger Paar Carl-Heinz und Marion Neumann.

Die A-Klasse trat bei erstaunlich großer Zuschauermenge mit zwölf Paaren komplett an und wurde durch den Sieger der B-Klasse verstärkt - im wahrsten Sinne des Wortes. Denn Birgit und Peter Bromann waren durch das vorangegangene Kleinstturnier so richtig in Fahrt gekommen, hielten die Spannung

und Konzentration über die Zwischenrunde bis in die Endrunde konstant. Sie waren damit für die "A-Klässler" harte Konkurrenz und eine echte Bereicherung. Der dritte Platz war ihr verdienter Erfolg. Die Sieger der A-Klasse waren jedoch outstanding. Alle Einsen und der Saltatio-Pokal gingen an Siegbert und Ruth Schenkel (TTC Harburg), denen jetzt nur noch ein einziger Punkt zum Aufstieg in die Sonderklasse fehlt. Über den zweiten Platz freuten sich Konrad und Gudrun Franke (TuS Esingen). Gefreut haben sich die Saltatianer aber auch über die Teilnahme am Finale von Hans und Helga Fangmeier, die den sechsten Platz belegten.

Die Sonderklasse hielt nicht nur die Gäste, sondern auch die Turnierpaare der vorangegangenen Turniere im Saal, so dass es bis in den frühen Abend hinein noch einmal richtig lebhaft um den Einzug in das Finale der Senioren III Sonderklasse zuing. Zwei Paare konnten sich mit voller Kreuzanzahl an die Spitze setzen: Dr. Heino und Mareile Nuppenau, die souverän mit 23 der 25 Einsen die Führung übernahmen vor Helmut Lemke/Eleonore Roland. Das Skating-System musste bei der Ermittlung der Plätze drei und vier in Aktion treten. Es entschied, dass Wilfried und Marlies Markmann ganz knapp die Nase vorn hatten vor Burkhard und Birgit Bohse.

LISA MEINS

### Senioren III B

1. Peter Bromann/Birgit Bromann, Casino Oberalster (5)
2. Walter Pfannkuch/Annegret Meier-Pfannkuch, TD Düsseldorf Rot Weiß (10)
3. Carl-Heinz Neumann/Marion Neumann, Rissener SV (15)

### Senioren III A

1. Siegbert Schenkel/Ruth Schenkel, TTC Harburg (5)
2. Konrad Franke/Gudrun Franke, TuS Esingen (10)
3. Peter Bromann/Birgit Bromann, Casino Oberalster (18)
4. Walter Lorenzen/Ursula Lorenzen, Team Altenholz (22)
5. Wolfgang Otte/Brigitte Otte, TSC Schwarz-Gold Goslar (23)
6. Hans Fangmeier/Helga Fangmeier, Club Saltatio (27)

## Pinneberger Standard- festival

Zum sechsten Mal hatte die Tanzsportabteilung des VfL Pinneberg zu ihrem zweitägigen Standard-Festival eingeladen. Neben den Turnieren in den Senioren II B- bis A-Klassen und den Hauptgruppen B- bis S-Klassen gab es noch einen Showauftritt der besonderen Art. Die Kindertanzformation aus St. Petersburg, die an diesem ersten September-Wochenende auf der Hamburger Messe "Du und Deine Welt" gastierte, wurde vom Vorsitzenden Gerd Stockmann kurzerhand gebucht und sorgte beim Publikum für gelungene Abwechslung. Die Kinder aus St. Petersburg, die sich durch viele Auftritte in den vergangenen Jahren einen Namen gemacht haben, zeigten neben Formationstanz auch Paartänze und begeisterten nicht nur die rund 200 Zuschauer, sondern auch den Bürgervorsteher der Stadt Pinneberg, Artur Lontzek, der der Leiterin der Kindertanz-Gruppe Ludmilla als Ehrenpreis das Keramik-Wappen der Stadt Pinneberg überreichte.

Doch nun zum sportlichen Teil der Veranstaltung. Thomas und Martina Dill (TSV Wedel) gewannen in der Senioren II B-Klasse den Ehrenpreis des TUI-Reisecenter. Zur Freude des Ausrichters durften sich Joachim und Angela Moll (Senioren II A-Standard) und Günter und Helma Grelck (Senioren II S-Standard) ebenfalls als Gewinner der Ehrenpreise feiern lassen. Beide Paare starten für den VfL Pinneberg.

Am zweiten Tag standen die Turniere ganz im Zeichen der Hauptklasse. Hier wurden die Kreisstadtpreise der der Kreissparkasse Südholstein ausgelobt. Der TTC Elmshorn stellte mit Wilfried und Andrea Kukowski (Hauptgruppe B-Standard) und Thorsten und Meike Dallmann (Hauptgruppe A-Standard) zwei Kreismeister. Das Turnier der Sonderklasse entschieden die Geschwister Nico und Mandy Izzo (TC Elbe) für sich und als Drittplazierte wurde das Spitzenpaar des gastgebenden VfL Pinneberg, Jan-Marcel Rahder/Ariane Ploetz, Meister des Kreises Pinneberg.

Eine gelungene und abwechslungsreiche Veranstaltung, die erst durch die beiden Sponsoren in diesem Umfang ermöglicht wurde und ihre Tradition im nächsten Jahr fortsetzen wird.

THOMAS RINGS



# Aus 2 x 14 wurde 9 + 7

## Jugend-Event im TSZ Delmenhorst

Das Turnier-Wochenende im TSZ Delmenhorst war trotz der unerwartet geringen Startmeldungen für die angereisten wie für die Paare mit "Heimvorteil" recht erfolgreich. Ursprünglich waren für jeden der beiden Tage 14 Turniere ausgeschrieben. Wegen der geringen Startmeldungen wurden unter Zusammenfassung einzelner Startklassen am Sonnabend neun und am Sonntag sogar nur sieben Turniere durchgeführt. Als nahezu unspornlich den anderen Teilnehmern gegenüber muss dabei sowohl die kurzfristige, eher unbegründete Absage von drei Osnabrücker Paaren als auch das unentschuldigte Fehlen eines Dortmunder Paares eingestuft werden. Allein dadurch fielen vier Turniere aus.

Die mehrfachen Startmöglichkeiten hatten auch Paare mit größeren Anreisewegen an die Delme geführt. Henning Badrow/Anne Knorr aus Rostock, Andre Bremert/Janine Hochheim aus Greifswald oder Dominik und Laura Marten aus Karlsruhe zählten zu den Teilnehmern, die die größten Entfernungen zurückzulegen hatten. Leider zeigte das Delmenhorster Publikum nicht das wünschenswerte Interesse an einer derartigen Sportveranstaltung. Dafür sparten die Schlachtenbummler nicht mit lautstarkem Beifall.

Die einzigen Probleme, die die Turnierleitung hatte, gab es ab und zu bei der Aussprache der für das deutsche Ohr ungewohnten Namen. Die Turnierpaare rekrutieren sich zunehmend aus jungen Zuwanderern aus östlichen Nachbarländern. Zu den Vereinen, die sich um eine Integration besonders bemühen, zählen TC Odeon Hannover und der SV Sigiltra Sögel, aber auch der OSC Osnabrück.

Da der Hauptausschuss des NTV beschlossen hatte, mangels Beteiligung keine gemeinsamen Bezirksmeisterschaften durchzuführen, tanzte der Bezirk Weser-Ems am Sonntag im Rahmen der Veranstaltung Urkunden und Medaillen für die Bezirksmeister aus.

### Bezirksmeister Weser-Ems

Junioren II C, Latein: Nikolay Lobes/Jana Simon, TSA Sigiltra Sögel

Jugend C Standard: Dimitri Hertfelder/Katharina Harasow, TSA im OSC Osnabrück

Jugend C Latein: Torben Sens/Isabelle Ciomber, TSZ Delmenhorst

Jugend B Latein: Kai Opitz/Franziska Vosseler, TSZ Delmenhorst

Jugend A Latein: Eugen Hen/Katharina Romanenko, TSA Sigiltra Sögel

Hauptgruppe D Standard: Michael und Julia v. Poblotski, TSZ Delmenhorst

Hauptgruppe D Latein: Marco Welzel/Cathrin Witte, TSZ Delmenhorst

### Sieger Sonnabend

Junioren II C Lat: Dimitrij Ostrovskiy/Olena Ladyzhenska, TC Odeon Hannover

Junioren II B Lat: Johann Michaelis/Anna Chernova, 1 SC Norderstedt

Junioren II C Std: Dominik und Laura Marten, Astoria Karlsruhe

Jugend C Std: Dimitrij Margowzew/Anna Ilchenko, TC Odeon Hannover

Jugend D Lat: Timo Kuhnt/Julia Meier, 1. TSZ Nienburg

Jugend C Lat: Torben Sens/Isabelle Ciomber, TSZ Delmenhorst

Jugend B Lat: Dierick Schröder/Jana Lüdecke, TSV Glinde

Jugend A Lat: Eugen Hen/Katharina Romanenko, TSA Sigiltra Sögel

Jugend D Std: Max Schiemann/Nicole Goetz, Gold und Silber Bremen

Hauptgr. D Std: Michael und Julia v. Poblotski, TSZ Delmenhorst

Hauptgr. D Lat: Richard Selk/Sahra Homburg, Grün-Gold-Club Bremen



### Sieger Sonntag

Junioren II C Lat: Dimitrij Ostrovskiy/Olena Ladyzhenska, TC Odeon Hannover

Junioren II C Std: Dominik und Laura Marten, Astoria Karlsruhe

Jugend C Lat: Torben Sens/Isabelle Ciomber, TSZ Delmenhorst

Jugend B Lat: Dimitrij Margowzew/Anna Ilchenko, TC Odeon Hannover

Jugend A Lat: Johann Michaelis/Anna Chernova, 1. SC Norderstedt

Hauptgr. D Std: Michael und Julia v. Poblotski, TSZ Delmenhorst

Jugend D Std: Andre Bremert/Janine Hochheim, Turniertanz Greifswald

Hauptgr. D Lat: Marco Welzel/Cathrin Witte, TSZ Delmenhorst

Jugend D Lat: Georg Konwiser /Ekaterina Belakhina, TC Odeon Hannover

ULRICH MAHN

### Endrunde Jugend B Latein von rechts:

1. Dimitrij Margowzew/Anna Ilchenko (TC Odeon Hannover),
2. Kai Opitz/Franziska Vosseler (TSZ Delmenhorst),
3. Dennis Richter/Eva Maria Hermann (CDC Walsrode),
4. Frederik Lessmann/Anne Hanauer (Grün-Gold TTC Herford)



**Tanzsportartikel**

Tanzschuhe für:  
Standard  
Latein  
Flamenco  
Jazz

Trainingsbekleidung  
und  
Zubehör

[www.sm-tanzsportartikel.de](http://www.sm-tanzsportartikel.de)

Mühlenstr. 72a  
25421 Pinneberg  
Tel.: 04101 / 58 66 26  
Fax: 04101 / 58 66 71

Öffnungszeiten  
Montag, Mittwoch, Freitag 15.00 - 20.00 Uhr  
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Die vollständigen Ergebnisse und einige Bilder finden Sie unter [www.tsz-delmenhorst.de](http://www.tsz-delmenhorst.de) im Internet.

## Zuwachs macht Mut für die Zukunft

### Mehr Paare bei den 28. HaTaTas als im Vorjahr

Ergebnisse unter  
www.tsz-im-tkh-  
turnierinfo.de.

#### Endrunde Goldene 55

1. Frank und Margrit Steier, Alster-Möwe-Club Hamburg (5)
2. Jürgen und Heidrun Schwedux, 1.TSZ i.Turn-Klubb zu Hannover (10)
3. Ronald und Ellen Stiegert, Ahorn-Club Berlin (15)
4. Rainer und Monika Henkel, Linon Bielefeld (20)
5. Oskar und Veronika Schweitz, TSC Gifhorn (25)
6. Franz und Dietlinde Desch, Der Frankfurter Kreis (30)

Zum 28. Mal wurden die HaTaTas - die Hannoverischen Tanzsport Tage - durchgeführt - wie bereits 2003 als Zweifächerturnier in der alt-ehrwürdigen Halle des Turn Klubbs zu Hannover. Organisiert wird die Veranstaltung vom Fachverband Tanzsport im Stadtverband Hannover, dem alle Tanzsport treibenden Vereine und Abteilungen angehören. Hier fand sich eine Schar Unentwegter, die - wie bereits zu vorangegangenen Gelegenheiten - in die Organisation der HaTaTas einstiegen.

26 Turniere mit Doppelstart-Möglichkeit wurden angeboten. Höhepunkt war am Samstagabend das 3. Qualifikationsturnier der "Goldenen 55". 37 Paare waren am Start, um sich wichtige Punkte für die Endveranstaltung im November zu sichern. Die Finalplätze machten die Favoriten unter sich aus, einzig das Ehepaar Desch (Frankfurt) schaffte zum ersten Mal den Sprung in die

Runde der besten Sechs und wurde am Ende Sechster. Der Sieg ging wie auch schon in den beiden vorangegangenen Turnieren klar an Frank und Margit Steier (Hamburg). Die vier Einsen, die die Sieger abgaben, sicherten sich die Zweitplatzierten Hannoveraner Jürgen und Heidrun Schwedux. Die Bronzemedaille ging nach Berlin an Ronald und Ellen Stiegert. Auf den Plätzen vier und fünf folgten Rainer und Monika Henkel (Bielefeld) vor dem zweiten NTV-Vertreter im Finale Oskar und Veronika Schweitz (Gifhorn).

Am Freitagabend war man nach dem Verlegen des Parketts, dem Aufbau von Tischen und Stühlen und der Dekoration der Halle unter Federführung des Vorsitzenden des Fachverbandes, Herrn Fuchs, gespannt auf den Ablauf des Wochenendes. 48 Stunden später waren alle Beteiligten mit dem Ergebnis sehr glücklich und zufrieden: Trotz der an

diesem Wochenende stattfindenden Meisterschaften in Norddeutschland waren 270 Paare am Start, was eine Steigerung um 20 Prozent gegenüber 2003 bedeutete. 250 Besucher fanden den Weg nach Hannover, und die Abendveranstaltung war bis auf wenige Plätze ausverkauft. Zehn Bundesländer nahmen an den Turnieren teil. Die vielen Wertungsrichter haben wieder ohne zu Murren eine gute Arbeit geleistet - trotz der bisweilen anstrengenden Aufgabe. Die Stadtoberen, vertreten durch den Vorsitzenden des Sportausschusses des Rates der Stadt Hannover, besuchten die Veranstaltung. Alle diese Fakten bestärken ein Weitermachen.

Das Organisationsteam kann jetzt einmal tief durchatmen. Danach aber geht es wieder los mit der Vorbereitung der HaTaTa 2005: Im Jahr 2006 soll die nächste "Null", die 30, erreicht werden.

KATHARINA SAUTHOFF

## Mehrfacher Deutscher Meister holt Winsener Pokal

Das Wetter war super, die Halle toll geschmückt und etliche Paare hatten den Weg nach Winsen gefunden, obwohl im Umkreis noch vier weitere Turniere derselben Startklasse stattfanden. So auch die mehrfachen deutschen Meister Wilhelm und Gerda Dietz (Grün-Gold-Club Bremen). Sie zeigten wieder einmal eine souveräne Leistung und gewannen in der Senioren III-S Klasse mit allen 35 zu vergebenen Einsen den 9. Winsener Herbstpokal des 1. TC Winsen im TSV Winsen.

In dem kleinen, aber feinen Feld wurde Elite-Tanzsport gezeigt. Mit viel Spaß an der Arbeit führte Adelheid Bieber-Stein mit ihrer Beisitzerin Ingrid Peters - beide aus der TSA Borstel-Sangenstedt - durch die Turniere. Die Musik - zugespielt von Manfred Kölln (TSA Stelle) - und die Zuschauer feierten die Paare

zu Höchstleistungen an. Davon profitierte nicht nur das Siegerpaar, auch die heimeigenen Paare nutzen die Gunst der Stunde und so konnten sich nach längerer Verletzungspause Peter und Birgit Brand über den 4. Platz freuen, Dieter und Gisela Kühl über den 10. und Ehepaar Manfred und Barbara Schulze vom Nachbarclub TSA im TSV Borstel-Sangenstedt freute sich riesig über den 6. Platz.

In der Senioren III A nahmen den Pokal Bernd und Marion Nordheim von NTC Blau-Silber Wilhelmshaven mit nach Hause.

Tänzer und Gäste zeigten sich wieder von dem tollen Ambiente der alten MTV-Halle in der Eckermannstrasse begeistert; dies ist immer der große Dank für die ehrenamtlichen Helfer.

#### Senioren III A

1. Bernd und Marion Nordheim, NTC Blau-Silber Wilhelmshaven
2. Günter und Frauke Peters, TC Rotherbaum Hamburg
3. Fritz und Bärbel Richers, TSV Glinde
4. Hans-Peter und Dorothea Schernbeck, TTC Harburg
5. Dieter und Heidrun Eckert, TSEZ Wolfsburg
6. Günter und Waltraud Stichweh, TSC Terpichore Blau-Silber Hannover

#### Senioren III S

1. Wilhelm und Gerda Dietz, Grün-Gold-Club Bremen
2. Günter und Heide Meywerk, Blau-Gold-Club im HRC Hannover
3. Reinhard und Karin Thomsen, NTC Garbsen
4. Peter und Birgit Brand, 1. TC Winsen
5. Klaus und Hanne Werner, TC Wieste d. TV Sottrum
6. Manfred und Barbara Schulze, TSA im MTV Borstel-Sangenstedt

BIRGIT BRAND

## Senioren-Workshop Latein ein voller Erfolg

Kürzlich fand in Neubrandenburg der Senioren Workshop Latein für "jung gebliebenen" Breitensportpaare statt. Nach dem im April durchgeführten Standardworkshop mit 38 Paaren folgten nun 44 Paare der Einladung des TMV - ein Teilnehmerrekord.

Trainiert wurde in zwei Gruppen bei den Trainern Kirsten Gründel und Peter Habla, die sich abwechselten, um in beiden Gruppen präsent zu sein.

Bei Samba, Rumba oder Jive kamen viele Paare der Anfänger- und Fortgeschrittenengruppe ins Schwitzen. Aber wohl noch nicht genug, wurde doch der gesellige Abend mit einem Buffet und einem tollen DJ für eine weitere "Trainingseinheit" auf dem Parkett genutzt.

Am nächsten Tag wurde die letzte Trainingseinheit etwas ruhiger angegangen, bevor alle Teilnehmer erschöpft aber sehr zufrieden wieder nach Hause fuhren.

Den nächsten Termin für den Workshop sollten sich alle Paare merken: 16./17. April 2005.

ANJA KOWALKOWSKI



*Zu den Bildern: Oben: Samba-Übungsfolge bei den Fortgeschrittenen, in der Mitte Samba bei den Anfängern und unten die "fünfte Trainingseinheit" am Abend. Fotos: Merten*

## Altenholzer Herbsteiche-Pokalturniere

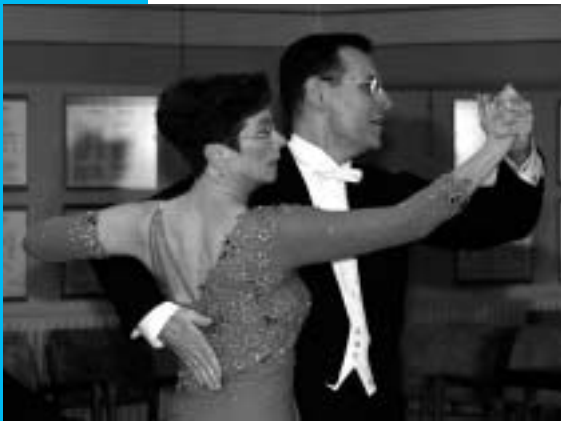
Insgesamt 37 Paare waren bei den 2. Altenholzer Herbsteichen-Pokalturnieren in den Seniorengruppen II A und II S sowie im Einladungsturnier der Senioren III S im Gemeindezentrum am Start. Gespannt war man, wie sich die drei Altenholzer Paare im Feld der acht Senioren II A-Paare schlagen würden. Ulrich Rutkowski/Petra Bianconi vom Team hatten zwei Konkurrenten aus dem eigenen Club durch Aufstiege hinzubekommen, die zudem in diesem Jahr durch Landesmeistertitel auf sich aufmerksam gemacht haben. Neben Steffen und Birgit Blunck waren auch Dieter und Elke Wrage am Start, frischgebackene Titelträger der Senioren III B und Vizemeister in der Senioren III A. Vielleicht waren die Gegner in der jüngeren Senioren II A noch eine Nummer zu groß, denn schon in der Vorrunde kam für sie das Aus.

Beinahe hätte das Turnier der Senioren II S abgesagt werden müssen, aber dank der Zusage von fünf Senioren III-er-Paaren konnten auch die zwei jüngeren Paare tanzen und das Turnier durchgeführt werden. Sieger wurden nach spannendem Verlauf und mit einer Eins im Finale mehr Axel und Sabine Hagemeister aus Lübeck vor den Hamburgern Jürgen und Heidi Wallmann vom Club Saltatio Hamburg und Dieter und Olga Colhoun (Norderstedt). Das Qualifikationsturnier in Hannover am Sonnabend noch in den Beinen schafften Gero und Margarita Heere vom TSV Kronshagen Platz 4.

Im Einladungsturnier der Senioren III S waren 22 Paare am Start. Platz 1 und 2 ging nach Hannover und Bremen. Ralf Pick/Helga Kruse (TTC Gelb-Weiß) siegten vor Konrad und Marlies Schmidt vom TTC Gold und Silber.

WAIBL/DY





Werner und Henny Becker.  
Foto: privat

## Die Aufsteiger Hamburg

Werner und  
Henny Becker

Im September 1992 wagten Werner und Henny Becker ihre ersten Tanzschritte in einem Tanzkreis beim TuS Alstertal. Im Jahr 1995 folgte der Wechsel zum Walddörfer SV. Hier im Tanzkreis bei Ehepaar Heinze wurden sie ermuntert, es doch mit dem Turniertanz zu versuchen. Angespornt durch ihre Übungsleiter wurde der mutige Schritt zum Turniertanz gewagt.

Im März 2000 erfolgte der erste Start in der D-Klasse. Im Juni 2001 stiegen sie in die B-Klasse auf und fügten ihre Titelreihe den Hamburger Meister in dieser Klasse hinzu. Werner und Henny haben die Anregungen ihrer Trainer offensichtlich gut umgesetzt, denn im August 2002 stiegen sie in die A-Klasse auf und im Mai 2004 war auch der Aufstieg in die höchste Klasse, der S-Klasse erreicht. Bedingt durch die nur sehr kleinen Startfelder bei den Turnieren der Senioren II waren beide sehr aktiv, um in diesen kurzen



Hansjörg Spieker/Silke Keuter.  
Foto: privat

Zeiträumen Punkte und Platzierungen zu erreichen.

PETER MARINGER

## Hansjörg Spieker/ Silke Keuter

Für Silke Keuter und Hansjörg Spieker ging am 14. August ein Traum in Erfüllung. Bei den Kölner Sommer Tanzsport Tagen stiegen sie mit dem Pokalsieg in die Senioren I Sonderklasse auf.

Silke Keuter ist gebürtige Hamburgerin und als Architektin tätig, Hansjörg Spieker seit über 25 Jahren Wahlhamburger und selbständiger Designer. Kennengelernt haben sie sich über eine Freundin. Er hatte sie ganz spontan bei einer Feier gefragt, ob sie mit ihm tanzen möchte und sie hatte auf Anhieb ja gesagt. Seit 2002 nehmen sie an Turnieren teil. Erste Erfolge stellten sich mit den Trainern Pia David und Stefan Ossenkop ein.

Ein drei- bis viermaliges Training in der Woche ist für beide ein Muss. Mittwochs ist Gruppentraining bei den Clubtrainern Gerwin Biedermann und Betty Urbeinz. Darüberhinaus nehmen Spieker/Keuter häufig an Tanzsportseminaren teil. Da beide auch einen zeitaufwändigen Job haben, sind sie froh, auch außerhalb des Tanzsports einen rücksichtsvollen Freundeskreis zu haben.

Gemeinsame Interessen wie Sushi-Essen und viel Spaß am Tanzen mit einer Prise Ehrgeiz: das ist ihr Erfolgsrezept. Einen besonderen Lieblings-Standardtanz haben sie dabei zur Zeit nicht. "Von Anfang an sind wir kreuz und quer durch Deutschland gereist, um an großen Turnieren teilzunehmen", so Silke Keuter. Nicht nur die sportliche Komponente ist für beide eine Motivation, sondern auch die Geselligkeit. Sei es beim Training oder bei Turnieren und die Verbundenheit der Paare untereinander. Beide betonen, dass so Freundschaften entstanden sind, die sie nicht mehr missen möchten. Deshalb steht für das Tanzpaar des Imperial Club nicht in erster Linie der weitere sportliche Erfolg als Ziel im Vordergrund, sondern auch ihren Wirkungskreis auf Europa auszuweiten. Darauf freuen sie sich schon riesig.

VERENA KEMPKEN

## Schleswig-Holstein

René und Yvonne  
Marquardt

Das festliche Ambiente der Stadthalle in Wuppertal konnte kein besserer Ort sein, um den Sprung in die höchste deutsche Tanzsportklasse zu schaffen. Der 17jährige René und die 15jährige Yvonne haben eigentlich



René und Yvonne Marquardt.  
Foto: Dykow

noch zwei Jahre Zeit, um in der Hauptklasse unter den Erwachsenen mittanzten zu müssen. Durch die Möglichkeit, als Jugendpaar der A Klasse auch an Hauptgruppenturnieren teilzunehmen, gelang den beiden 15- und 17-jährigen Tänzern nun allerdings ein sehr großer Erfolg. Schon jetzt können sie sich in der Top-Tanzsportklasse zu den besten deutschen Tänzern zählen. Ihre Sonderklasse hatten die Kaltenkirchener Geschwister schon auf der Deutschen Meisterschaft der A-Klasse in der Hauptgruppe bewiesen. Hier waren sie fünfte im Finale.

Erst seit sechs Jahren tanzt das Geschwisterpaar zusammen und am liebsten Samba. Bei den Standardtänzen gehen die Meinungen auseinander. René tanzt am liebsten Slowfox und Yvonne Langsamen Walzer. Lieblingsmusik der beiden sind Hip Hop und Rock'n'Roll.

Der Erfolg kommt nicht ohne den Preis eines harten täglichen Trainings aus. Der Tanzsaal der TSG-Creativ Norderstedt ist ihr zweites Zuhause geworden. Trotz dieser Mühe haben sich René und Yvonne dem Tanzsport verschrieben und werden zukünftig sicherlich noch von sich hören lassen.

Trotzdem gibt es Zeiten, in denen sie nicht tanzen, nämlich dann wenn sie zur Schule gehen oder Ravioli, Pfannkuchen und Nudeln essen, oder wenn René sich mit seinem Hobby, dem WEB-Design für die TSJSH (Tanzsportjugend Schleswig-Holstein) beschäftigt. Sehen Sie sich doch mal die von ihm erstellten Seiten an: [www.tsjsh.de](http://www.tsjsh.de).

DYKOW/MARQUARDT

Bei den Landesmeisterschaften regnet es nicht nur Medaillen, Urkunden und Pokale, sondern auch Aufstiege. Robin Hemp/Maria Richter (1. SC Norderstedt, links) sowie Maxim und Elena Zakopaylo (TC Odeon Hannover, zweite von links), stiegen in die Klasse Kinder C-Standard auf. Foto: Dykow



## Die Aufsteiger

Folgende Paare sind in die angegebene Klasse aufgestiegen

(Zeitraum 28. Juni bis 10. Oktober 2004 gemäß Unterlagen der DTV-Geschäftsstelle):

HGR C STD	Mühlberg, Thomas/Hermann, Valeria	TSC Blau-Weiß Stralsund	JUN I C STD	Labe, Maximilian/Haag, Leyla	TSA d. VfL Pinneberg
HGR C LAT	Hey, Jan Heinrich/Wilkens, Christien	Club Céronne	JUN I C STD	Ringwelski, Kevin/Ringwelski, Jasmin	Braunschweiger TSC
HGR C LAT	Wichmann, Andre/Hüppe, Ronja	TC Hanseatic Lübeck	JUN I B STD	Leest, Jan/Leest, Rachel	TSA d. 1. SC Norderstedt
HGR B STD	Wolff, Marcus/Radant, Anne	TC Pasewalk-Strasburg	JUN II C STD	Reinholz, Steffen/Hoppmann, Anika	TSV Blau-Gelb Schwerin
HGR B STD	Draheim, Andreas/Grohs, Carolin	TC Seestern Rostock	JUN II C STD	Seemann, Marcel/Bauer, Andrea	TSC Schwerin
HGR B STD	Buchholtz, Nils/Kast, Kristina	TSA Bergedorf-Lohbrügge	JUN II C STD	Ha, Michael/Ha, Jessika	TSA d. TSV Glinde
HGR B LAT	Hoffmann, Martin/Shyshatska, Viktoria	Club Céronne	JUN II C STD	Ostrovskiy, Dimitriy/Ladyzhenska, Olena	TC Odeon Hannover
HGR B LAT	Lemke, Arne/Köhmann, Sandra	Grün-Gold-Club Schleswig	JUN II B STD	Went, Nico/Michelsen, Julia	TC Seestern Rostock
HGR A LAT	Krauspe, Jens/Tamm, Elisabeth	TC Seestern Rostock	JUN II B STD	Wirth, Carsten/Dittmann, Cora	TSV Rot-Gold Torgelow
HGR A LAT	Seifert, Bernd/Winter, Carolin	TSA d. TSV Glinde	JUN II B STD	Schicker, Marco/Sasytkin, Anastasia	TSA d. MTV Gamsen
HGR A LAT	Grabau, Markus/Börschel, Johanna	Grün-Gold-Club Bremen	JUN II B STD	Nadolski, Matthias/Gluszczynski, Martina	Braunschweiger TSC
HGR A LAT	Riese, Daniel/Jochim, Anna	TC Odeon Hannover	JUN II B STD	Plotkin, Andrej/Herber, Denise	TSG Creativ Norderstedt
HGR A LAT	Kumpmann, Marc/Neumann, Kirsten	Harzburger TSC, Bad Harzburg	KIN II C STD	Zakopaylo, Maxim/Zakopaylo, Elena	TC Odeon Hannover
HGR S LAT	Steinkrauß, Lennart/Nüsse Meyer, Lisa	TC Seestern Rostock	KIN II C STD	Hemp, Robin/Richter, Maria	TSA d. 1. SC Norderstedt
HGR S LAT	Friedrich, Thomas/Jörns, Inga	Grün-Gold-Club Bremen	KIN II C LAT	Zakopaylo, Maxim/Zakopaylo, Elena	TC Odeon Hannover
HGR IIC STD	Schweer, Oliver/Schwarzbach, Tina	TTC Gelb-Weiß Hannover	SEN I S STD	Spiecker, Hansjörg/Keuter, Silke	Imperial-Club Hamburg
HGR IIC STD	Beduhn, Jens/Genenz, Ulrike	TSV Blau-Gelb Schwerin	SEN I C STD	Vetter, Rüdiger/Mierke, Michaela	TSA d. SV Triangel
HGR IIC STD	Natterer, Mike/Zimmer, Maike	TSC Schönberg	SEN I C STD	Maienschein, Konrad und Marlis	TSC Schönberg
HGR IIC STD	Schaarschmidt, Andreas und Christine	Grün-Gold-Club Schleswig	SEN I B STD	Drähne, Ruthard/Drähne, Birgit	TSA d. SV Wahlstedt
HGR IIS STD	Habla, Ingo/Rupprath, Urte	TSA d. TTC Allround Rostock	SEN I S STD	Siemer, Andreas/Kösel, Doris	TC Harmonia Oldenburg
HGR IIC LAT	Bultmann, Simon/Galfinger, Olga	1. TSZ Nienburg	SEN I S STD	Vornkahl, Uwe/Mangeng, Bettina	Hildesheimer TSC
HGR IIB STD	Klüver, Stefan/Klüver, Andrea	TSF Phoenix Lütjensburg	SEN II C STD	Meissner, Andreas/Meissner, Andrea	Club Concordia Lübeck
HGR IIB STD	Triebel, Ralf/Triebel-Knorr, Gabi-Angela	TTC Harburg	SEN II B STD	Staben, Joachim/Ecksmann, Sigrid	TSC Rot-Gold Schönkirchen
HGR IIB LAT	Bultmann, Simon/Galfinger, Olga	1. TSZ Nienburg	SEN II A STD	Meyer, Hans-Jürgen/Meyer, Astrid	TSG Bremerhaven
HGR IIA STD	Rapróger, Dirk/Thies, Claudia	TSA d. TUS Wunstorf	SEN II A STD	Götze, Joachim/Götze, Gisela	TSZ Delmenhorst
JUG C STD	Klink, Sören/Zwingmann, Julia	Top-Dance Grimmen	SEN II A STD	Brammer, Wolfgang/Brammer, Viola	TSA d. TSV Sickinge
JUG C STD	Nowak, Felix/Bier, Friederike	TC Seestern Rostock	SEN II A STD	Bockhahn, Erich/Bockhahn, Ingrid	TSA Blau-Weiß d. PSV Rostock
JUG C STD	Kruse, Marco/Ihden, Tanja	TSA im SC Neubrandenburg	SEN II S STD	Rutkowski, Ullrich/Bianconi, Petra	Team Altenholz
JUG C STD	Wolffkuhl, Daniel/Schenk, Bianca	Braunschweiger TSC	SEN II S LAT	Labe, Michael Dr./Metzing-L., Christiane	TSA d. VfL Pinneberg
JUG C STD	Göblier, Michael/Zeelemann, Liz	TSC Astoria Norderstedt	SEN III C STD	Pape, Klaus/Pape, Ursula	Schwarz-Gold Bad Gandersh.
JUG S STD	Marquardt, René/Marquardt, Yvonne	TSG Creativ Norderstedt	SEN III C STD	Jeromin, Jens-Peter/Jeromin, Elisabeth	Casino Oberalster Hamburg
JUG S STD	Jauerneck, Thomas/Koch, Juliane	TSA im SC Neubrandenburg	SEN III B STD	Keller, Werner/Gartung, Helga	TSC Grün-Weiß Braunschweig
JUG C LAT	Postera, Markus/Naumann, Carla	Grün-Gold-Club Bremen	SEN III B STD	Reif, Paul-Dieter/Reif, Christel	TSC Gifhorn
JUG C LAT	Konwiser, Georg/Belakhina, Ekaterina	TC Odeon Hannover	SEN III B STD	Paetz, Wolfgang/Paetz, Gabriele	TSA d. Eidelstedter SV
JUG C LAT	Selk, Richard/Homburg, Sarah	Grün-Gold-Club Bremen	SEN III B STD	Gräff, Günther/Gräff, Ingrid	Sportclub Peenetaanz, Kröslin
JUG B STD	Rosow, Christian/Krüger, Carmen	TC Pasewalk-Strasburg	SEN III A STD	Heubel, Detlev/Heubel, Christine	Club Céronne
JUG B STD	Oertel, Peter/Romba, Sarah	TSC Schwerin	SEN III A STD	Szuwart, Ulrich Dr./Szuwart, Monika	Tanzklub Weiß-Blau Celle
JUG B STD	Margowzew, Dimitrij/Ilchenko, Anna	TC Odeon Hannover	SEN III A STD	Bromann, Peter/Bromann, Birgit	Casino Oberalster Hamburg
JUG B LAT	Richter, Dennis/Herrmann, Eva-Maria	Rot-Gold Walsrode	SEN III A STD	Wrage, Dieter/Wrage, Elke	Team Altenholz
JUG A STD	Gross, Alexis/Buschmann, Kristina	TSA im Osnabrücker SC 1849	SEN III S STD	Rickels, Hans-Jürgen/Rickels, Ruth	TTK Grün-Weiß Vegesack
JUG A LAT	Schröder, Dierick/Lüdecke, Jana	TSA d. TSV Glinde	SEN III S STD	Schlauff, Heinz-Peter/Schlauff, Uschi	TC Grönegau Melle
JUG A LAT	Margowzew, Dimitrij/Ilchenko, Anna	TC Odeon Hannover	SEN III S STD	Schenkel, Siegbert/Schenkel, Ruth	TTC Harburg

# Wenn ein Mann tanzen will

## 30 Jahre TSA im Hummelsbütteler SV

**A**m Anfang stand der Wunsch eines Mannes, das Tanzen zu lernen. Dieser Mann war 1973 der 2. Vorsitzende des Hummelsbütteler Sportverein (HuSV), Friedrich Mertens. An seinem Wohnort in Hummelsbüttel gab es aber keine Möglichkeit dazu, und weite Wege wollte er nicht gehen. Also kam ihm der Gedanke: der HuSV braucht eine Tanzsportabteilung. Seine Ehefrau Hanne-Lore Mertens, die damals die Geschäftsstelle des HuSV betreute, war begeistert. "Ich übernehme die Abteilungsleitung und gemeinsam sind wir unser erstes Tanzpaar", war ihre Reaktion.

Der damalige 1. Vorsitzende des HuSV, Horst Hansen, hatte keine Einwände und so nahm eine 30-jährige Erfolgsgeschichte ihren Lauf. Gemeinsam schuf das Ehepaar Mertens im Jahr 1973 mit viel Einsatz die organisatorischen Voraussetzungen. In einer Schule am Kirchenredder (heute steht nur noch die dazugehörige Turnhalle am Hermann-Ruge-Weg) wurde ein Übungsraum gefunden. Der Hamburger Tanzsportverband empfahl ein vielversprechendes Tänzertalent, den damals 36-jährigen Uwe Weidemann, der gerade erfolgreich seine Trainerprüfung abgelegt hatte. Uwe Weidemann wurde als Trainer gewonnen und entpuppte sich als rechter Glücksfall.

Es wurde fleißig die Werbetrommel gerührt. Am 9.1.1974 standen die Ehepaare Mertens und Weidemann glücklich in der mit über 100 Leuten überfüllten Pausenhalle der Schule. Mit 80 Tänzern, aufgeteilt in zwei Tanzkreise, wurde das Training aufgenommen. Am 12.2.1974 wurde die Anschlussmitgliedschaft beim Hamburger Tanzsportverband bestätigt, und ab 1.3.1981 war die Tanzsportabteilung ordentliches Mitglied im HATV und im DTV.

In den 70-er Jahren ging es schnell aufwärts. Anni Kahle wurde als Trainerin gewonnen und aus zwei wurden vier Gruppen. Die Mitgliederzahl stieg auf 100. Die 80-er Jahre waren die erfolgreichsten in der Abteilungsgeschichte. In dieser Zeit trainierten neben Uwe und Helga Weidemann das Ehepaar

Dieter und Marianne Müller die Gruppen. Wir waren stolz auf unsere Turniergruppe (1981 bis 1987), die zunächst aus zwölf und später über viele Jahre aus vier Turnierpaaren bestand. Diese Paare wurden von Gisela Barth betreut. Geführt wurde die Abteilung in dieser Zeit u.a. von Harald Eybe (1983 bis 1987).

Die Zeit der 90-er Jahre bis heute sind Jahre der Konsolidierung. Beispielhaft erinnern wir uns gern an unser Trainerpaar Stefan Ludwig und Vivien Ehrle (1988 bis 1994) mit ihren beiden Gruppen junger und tanzbegeisterter Paare. In dieser Zeit stieg allgemein die Zahl der Freizeitangebote, gleichzeitig stiegen die Anforderungen in Beruf und Alltag. Das spiegelte sich für uns in schwankenden Mitgliederzahlen, zwischen 50 und 120, wider. Auf dem Turniersektor konnten wir mit unseren Möglichkeiten gegen die großen Klubs in Hamburg nicht bestehen. Auf dem Gebiet des Breiten- und Freizeitsports haben wir unseren Platz immer behaupten können.

30 Jahre Tanzsportabteilung sind viel mehr als 30 Jahre Tanzen. Es sind 30 Jahre Erinnerung an viele schöne Stunden, an Geselligkeit, gemeinsame Ausflüge und Feiern. Vor allem denken wir an Freundschaften, von denen viele auch heute noch lebendig sind.

### *Uwe und Helga Weidemann*

Diese beiden sind untrennbar mit der Geschichte der TSA im HuSV verbunden. Uwe Weidemann war als Trainer der ersten Stunde dabei; er war damals 36 Jahre alt und hatte gerade die Trainerlizenz B erworben. Die Verbindung mit dem HuSV hat über 30 Jahre gehalten. Er trainiert noch heute zwei Tanzkreise im HuSV.

Uwe Weidemann hat seinen eigenen unverwechselbaren Stil. Es ist das "sportliche" Tanzen, das er immer wieder von seinen Paaren

fordert: "Wir sind hier schließlich in einem Sportverein!". Er lässt seine Tanzkreispaares immer wieder u.a. auch aufwendige Tanzfiguren (die wir bei Turnieren sehen) tanzen, die von jedem Partner Konzentration, Körperbeherrschung und Technik fordern. Dies ist möglich, weil es ihm aufgrund seiner analytischen Fähigkeiten gelingt, auch aufwendigste Tanzfiguren in kleine Lernschritte zu zerlegen und erfolgreich zu vermitteln. Dies tut er mit großer Lockerheit und Leichtigkeit, ohne Aufdringlichkeit, ohne je die Geduld zu verlieren.

Für die einzelnen Breitensportpaare geht es dabei nicht um Höchstleistungen, nicht einmal darum, einzelne komplizierte Figuren perfekt zu beherrschen (dies bleibt den Turnierpaaren vorbehalten). Es geht um die Herausforderung, um die eigene körperliche Anstrengung und die Zufriedenheit und Kraft, die der Einzelne im Ergebnis daraus schöpft.

Die hervorragende und erfolgreiche Art, Tanzen zu lehren, kann aber nicht allein der Grund für die 30-jährige Erfolgsstory sein. Eine Antwort auf die Frage nach dem Erfolgsrezept ist sicher auch in dem Wirken von Helga Weidemann zu suchen. Helga Weidemann stand vom ersten Abend an neben ihrem Mann auf dem Parkett. Am Anfang war es einfach ein Mitgehen, um bei ihm zu sein: "Was soll ich allein zu Hause!" Aus dem Mitgehen wurde schnell eine Gewohnheit und aus der Gewohnheit eine Selbstverständlichkeit für Helga und die Paare. Jetzt gab es keinen "Weidemann" mehr, nur noch "die Weidemanns". Helga stand bescheiden am Parkettrand und Uwe war glücklich und die Paare waren dankbar, wenn er sie mit den Worten: "Helga, kommst Du mal bitte?" zum Vortanzen auf die Fläche lockte.

Es stand nie in Frage, wer der eigentliche Trainer war, aber wie sie gemeinsam und einer den anderen unterstützend und ergänzend die Gruppe leiten, ist schon bemerkenswert. Seit Jahren ist Helga nicht nur für das Atmosphärische zuständig. Besonders die Damen sind für die vielen wertvollen Tipps, die sie gibt, dankbar.

PETER BOGDAHN



## Jubiläumsball in Melle

Der Tanzclub Grönegau Melle begeht seinen 20. Geburtstag. Am 9. September 1984 gründeten zweiundzwanzig begeisterte Tänzer den Tanzclub Grönegau Melle-Westerhausen. Vier Jahre später erhielt der Verein seinen heutigen Namen. Die Philosophie des Vereins, Sportförderung im Breitensport und im Turnierbereich und insbesondere die Jugendförderung sowie "Freude am Tanzen für jedermann zu wecken", ist noch genau so aktuell wie vor 20 Jahren. Heute besteht der Club aus ca. 250 aktiven Mitgliedern, die sowohl in Gesellschaftstanzkreisen als auch auf hoher sportlicher Ebene ihrem Hobby nachgehen.

"20 Jahre Tanzen - Grund genug ein Fest zu feiern." Unter diesem Motto hatten die Verantwortlichen des TCG ein farbenfrohes und facettenreiches Tanzprogramm zusammengestellt. Durch den stil- und stimmungreichen Ballabend führte das Moderatorenteam Joseph Schlüter und Wolfgang Rolf. Zwischen den Showeinlagen hatten die Gäste ausreichende Gelegenheit, zur Musik der

Thadewald Tanzband eine heiße Sohle auf das Parkett zu legen.

Die Jugendgruppe des TCG zeigte unter Claudia Moya Hackemesser eine eigens für den Ball einstudierte Choreographie. Es folgte die "Zwick Company" vom Osnabrücker Sportclub aus der Abteilung Gymnastik und Tanz. Ob mit Stab, Ball, Keule oder beim Steptanz - die jungen Damen machten immer eine gute Figur und überzeugten durch ihre Leichtfüßigkeit. Als weiteres Highlight verblüffte die Rock'n Roll Formation Crazy Monsters vom Osnabrücker Turnerbund, die niedersächsischen Landesmeister, die Zuschauer mit ihren akrobatischen Darbietungen.

Im Rahmen der Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft in Tokio hatte der TCG die amtierenden Deutschen Meister Thorsten Schiller und Maria Nowak in den lateinamerikanischen sowie Barbara Tenge und Dr. Hans Brunner in den Standardtänzen im Rollstuhltanz zu einem Kadertraining nach Melle ein-



*Eifrig getanz  
wurde beim  
Jubiläumsball in  
Melle. Foto: privat*

geladen. Unter der Führung von Bundestrainer Michael Webel verzauberten sie das Publikum mit Ihrer Kunst und ernteten "standing ovations" und lang anhaltenden Applaus.

Sebastian Bartels und Ingrid von Henniges (Braunschweiger TSC) zeigten hochklassiges Standardtänzen; lateinamerikanische Lebensart und Temperament verkörperten Gennady Bondarenko und Simone Waldorf (Tanzclub Odeon Hannover) in ihrem Showprogramm.

LUDGER AHOLT / KATHARINA SAUTHOFF

## 40 Jahre TC Seestern Rostock



*Die Turnierpaare des TC Seestern Rostock. Foto: privat*

Grund genug zum Feiern hatte der TC Seestern Rostock: Er besteht seit nunmehr 40 Jahren. Eingeladen waren alle Vereinsmitglieder. Besonders erfreulich war die Teilnahme derer, die seinerzeit den Grundstein legten. Dem Aufruf folgten circa 60 ehemalige und aktuelle Seesterne.

Die Vereinsvorsitzende eröffnete die Veranstaltung und erinnerte daran, wie alles anfang. Der Bezug zur Gegenwart fehlte selbstredend nicht. Dabei dankte Frau Dullek allen Tänzern und Ehrenamtlichen, die vor 40 Jahren wie auch heute dafür sorgten und sorgen, dass der Verein einer der erfolgreich-

sten im Lande ist. Damit eng im Zusammenhang stehend hob die Vorsitzende besonders die Verdienste des langjährigen Trainers Stefan Geipelt hervor.

Im Folgenden tauschten die Anwesenden nicht nur Erinnerungen aus. Die mitgebrachten Fotoalben sorgten für jede Menge Gesprächsstoff bis hin zu Fachsimeleien und zuweilen auch für Erheiterungen.

Den Höhepunkt des Abends bildete der Hustle-Wettbewerb. Es gab gewohnte Paarstellungen, aber auch Zusammenstel-

lungen der eher zufälligen Art. Allein dieser Fakt war bereits Garant für eine spannende Konkurrenz und für viel Spaß. Die Zuschauer stellten sehr schnell fest: Turniertänzer beherrschen auch etwas anderes als nur Standard- und Lateintänze und das (fast) perfekt.

Es war ein kurzweiliger Abend, an dem man ausgiebig über alte Zeiten sprach und mindestens genauso intensiv tanzte und lachte. Auch nach 40 Jahren gilt das Motto: Tanzen hält jung und begeistert über alle Generationen.

HEIKE MERTEN

Weitere aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.bezirrspokal-hannover.de> oder <http://www.nvt-tanzsport.de>

## Adressen

Astrit Röbbert,  
Schlesierstr.7,  
30890 Barsinghausen, Tel. 05105/9667,  
Astrit-Andreas.  
Roebbert@t-online.de

Günter Sommerla,  
Ringstraße 38,  
31199 Diekhöfen, Tel. 05121/  
263451, ggSommerla@tiscali.de

Bezirkspokal.  
Hannover  
@gmx.de

## Ausschreibung

### Breitensport-Mannschaftswettbewerbe 2005 um den Bezirkspokal des Fachverbandes Tanzsport im Bezirkssportbund Hannover

Bis zum 1.12.2004 können die Vereine/Clubs des Fachverbandes Tanzsport im Bezirkssportbund Hannover (nachfolgend "Bezirksfachverband" genannt) die Teilnahme ein oder mehrerer Breitensportmannschaften an den Bezirkspokal-Wettbewerben bei Astrit Röbbert (Anschrift unten) anmelden. Interessierte Mannschaften aus angrenzenden Regionen melden sich bitte rechtzeitig bei Günter Sommerla (Anschrift unten), so dass nähere Modalitäten für eine Teilnahme geklärt werden können.

Die Mannschaften müssen aus mindestens drei Paaren bestehen. Es sind Tänzerinnen und Tänzer ab 30 Jahre zugelassen. Ausnahmen sind selbstverständlich vor dem Hintergrund der Nachwuchsförderung möglich. Die Paare dürfen keine Turniere in den Starkklassen C bis S getanzt haben bzw. nicht als Übungsleiter/Trainer tätig gewesen sein.

Es können auch einzelne Paare gemeldet werden. Der Bezirksfachverband wird dann einzelne Gastpaare zuordnen bzw. Startgemeinschaften bilden und versucht dabei evtl. Wünschen zu entsprechen. Die Meldungen müssen durch die Vereine/Clubs erfolgen und die Personalien (einschließlich der Geburtsdaten) beider Tanzpartner enthalten.

Es werden im Laufe des Jahres von den Mannschaften vier Qualifikationsrunden und eine Finalrunde absolviert. Für die Vor- und Endrunden der einzelnen Wettbewerbe werden jeweils vier Tänze durch Losentscheid festgelegt. Der Tänzekanon besteht aus LW, Tg, WW, Sf, Qu sowie Ru und CC. Bei neuen Paaren kann eine befristete Sonderregelung ohne WW und Sf abgesprochen werden. Die Durchführung der Wettbewerbe wird durch entsprechende "Richtlinien" bestimmt, die beim Bezirksfachverband oder über Internet abgerufen werden können (Anschriften unten).

Die Mannschaften werden je Qualifikationsrunde einer Startgruppe zugeordnet und der ausrichtende Verein festgelegt. Die Auslosungsversammlung hierzu findet am 14. Januar 2005 um 18.00 Uhr im Hotel Heide-

krug, Mecklenheide Str. 72, Hannover-Stöcken statt. Die Vereine der teilnehmenden Mannschaften entsenden bitte zu dieser Auslosung einen Vertreter mit entsprechender schriftlicher Stimmvollmacht.

Vereine, die an der Ausrichtung des Finales interessiert sind, senden bitte (möglichst bis zum Auslosungstermin) eine entsprechende Bewerbung an den Bezirksfachverband (Günter Sommerla - Anschrift unten). Die Anforderungen an den Saal für das Finale sind: Parkett-Tanzfläche mindestens 90 qm, Zuschauerkapazität mindestens 100 Sitzplätze und ausreichende Umkleide- und Hygienebedingungen.

## Termine Bezirkspokal 2005

1. Runde: Fr. 25.02. - So. 13.03.2005
2. Runde: Fr. 22.04. - So. 08.05.2005
3. Runde: Fr. 10.06. - So. 26.06.2005
4. Runde: Fr. 16.09. - So. 02.10.2005

Finale      November (Sa oder So)

## Tag der offenen Tür in Lübeck

Der Tanzclub Hanseatic Lübeck (TCH) veranstaltete seinen dritten Tag der offenen Tür. Alle Bereiche des Clubs - Kindertanzen, Videoclip Dancing, Breakdance, Formation, Latin Jazz, Folklore, Standard und Latein - wurden vorgestellt, und jeder konnte mitmachen. Die Tanzfläche war erstaunlicherweise stets gut gefüllt, obwohl - wahrscheinlich wegen des Superwetters nach dem verregneten Sommer - weniger Tanzinteressierte als in den Vorjahren den Weg in das Clubhaus fanden. Dennoch ist der TCH der Meinung, dass der Termin kurz nach der Sommerpause zu Beginn der neuen Tanzsaison günstiger für solche Aktionen ist als der Tag des Tanzens im Mai kurz vor dem Sommer.

Abgeschlossen wurde der schöne Tag mit einem großen Showblock, in dem alle Leistungsgruppen des Vereins in einer über einstündigen Darbietung ihr Können zeigten. Der Saal war brechend voll und das Publikum hellauf begeistert. Fazit des Tages: Es konnten einige neue Paare für die Tanzkreise und die neue Latein-Gruppe gewonnen werden. Ebenso wurde eine zusätzliche, dritte Breakdance-Gruppe geschaffen, die mit ca. 20 Kindern sofort voll besetzt war. Der Tag der offenen Tür hat sich für den TCH als die beste Mitgliederwerbung herausgestellt und wird sicherlich auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

FRANK GARNATH



Tag der offenen Tür in Lübeck. Foto: Garnath



Beim Tag des Sports mit von der Partie: die Formation vom 1. Latin Team Kiel.  
Fotos: Dykow

## Gut fürs Image

Auch in diesem Jahr ist der TSH durch seine guten Präsentationen auf der NDR-Bühne und seinen Stand beim Tag des Sports in Schleswig-Holstein in der gesamten Sportfamilie aufgefallen. Das schöne Wetter tat sein Übriges. Erfreulich war, dass mehr Vereine als bisher die Gelegenheit zur Darstellung ihres Tanzsports in der Öffentlichkeit wahr nahmen.

Mit einem Stand oder mit Darbietungen auf der NDR-Bühne waren die Vereine 1. Latin Team Kiel, TSC Blau-Weiß Hohenwestedt, TSC Schönberg, die TSA d. 1. SC Norderstedt und die TSA d. TSV Holsatia vertreten. Der Tag des Sports fand, wie in den vergangenen Jahren auch, auf dem Gelände des Landessportverbandes in Kiel statt.

DYKOW



Auf der NDR-Bühne zeigten Guiseppa Restivo/Danica Geier vor begeisterten Zuschauern Lateintänze.



Klettern im Kleid: Danica Geier demonstrierte auch ihr zweites Hobby. Sie schaffte es bis ganz oben.

## Ostsee Tanzsport- seminar in Heiligenhafen

Paare aus vielen Bundesländern und der Schweiz folgten der Einladung zum 18. Ostsee Tanzsport-Seminar in Heiligenhafen. Zum ersten Mal wurde das Seminar am Ende der Ferienzeit durchgeführt. Das sechstägige Seminar mit Thomas Fürmeyer und Tanja Beinhauer umfasste 24 Trainingsstunden und enthielt u.a. Prinzipien bei Haltung und Bewegung, wie stehen die Partner zueinander, wie sieht eine Promenadenposition aus, welche Seite bleibt dem Partner zugewandt, wann drehen wir und wann rotieren wir und dann Fuß- und Kniearbeit, Dynamik der Bewegung u.s.w.

Bei einfachen von jedem zu beherrschenden Figuren in den einzelnen Tänzen wurde man immer wieder mit den Prinzipien konfrontiert. Nach den Trainingseinheiten konnte alles sofort von den Paaren in dem reichlich zur Verfügung stehenden freien Training vertieft werden.

Das Rahmenprogramm begann mit dem Begrüßungsabend, der mit einem heiß-kaltem Buffet eröffnet wurde und mit dem exzellenten Vortrag der fünf Standardtänze durch Thomas Fürmeyer und Tanja Beinhauer endete.

Wie es schon Tradition ist, trafen sich alle Seminarteilnehmer am Mittwochabend zum Kameradschaftsabend. Nach einem gemeinsamen Abendessen wurden unterhaltsame Überraschungen durch einen Latino-Lover und Seminarteilnehmern wie Dr. Marcel Erné und Birgit Suhr-Erné sowie Astrid Hinzke vorgelesen. Tanzspiele und das Einüben eines Modetanzes mit Thomas Fürmeyer rundeten das Programm ab. Am Freitagnachmittag ging mit einer Lecture bei Kaffee und Kuchen und einer anschließenden Practise Night das Seminar zu Ende.

Die meisten Paare sind noch zwei Tage länger in Heiligenhafen geblieben, um an den Turnieren der zweitägigen Veranstaltung "Die Ostsee tanzt" teilzunehmen. Eine gute Gelegenheit, das im Seminar Gelernte zu präsentieren.

H.-J. ARNDT/DY

## Tanzen auf der Hamburg-Messe Du und deine Welt

Der HATV präsentierte auf der Verbrauchermesse "Du und Deine Welt" am 4. und 5. September ein breitgefächertes Tanzsportprogramm und kam damit einem entsprechenden Anliegen der Messengesellschaft nach. An beiden Tagen zeigten Breitensportler und Turnierpaare vor einem großen begeisterten Publikum auf der Showbühne in Halle 11 ihr Können.

Unbedingt sehenswert war die Linedance-Formation vom TC Elbe unter der Leitung von Monika Mickein, und das gilt gleichermaßen für die von Eva Wartjes trainierte quirlige Videoclip-Tanzgruppe des TSV Glinde, verstärkt durch Tänzer vom TGC Schwarz-Rot Elmshorn, und für die Rock'n'Roller vom SC Alstertal-Langenhorn. Ein besonderes Dankeschön gilt der Tanzschule Peter Bartel, die mit modernen Tänzen zur Abrundung des

Programms beitrug, was zugleich ein Beweis dafür ist, dass sehr wohl eine gute Kooperation zwischen ADTV und DTV möglich ist.

Ein kleines Problem für die Organisatoren bei solchen Präsentationen sind kurzfristige Absagen von Paaren oder Gruppen.. Drei Senioren I S-Paare vom TSV Glinde, Birgit und Jan-Malte Muntau, Grazyna und Michael Wierzbicki sowie Susanne Thiele/Stefan Hohlbäum, ließen sich jedoch nicht lange bitten und zeigten auf der halbrunden, für Turniersport eigentlich zu kleinen Fläche hervorragendes Tanzen. Dabei waren auch Marina Beck/Viktor Kraft vom TC Elbe mit Standardtänzen - sie zu sehen ist immer wieder ein Vergnügen, ein junges Paar, das zweifellos noch eine große Zukunft vor sich hat. Weiterer Höhepunkt an beiden Tagen waren sechs großartig aufgelegte Latein-Paare aus Russland, Tschechien, der Slowakei sowie vom TGC Schwarz-Rot Elmshorn, Creativ Norderstedt und dem Club Céronne. Wie seit mehreren Jahren waren auch diesmal acht Jugend-Paare aus Hamburgs Partnerstadt St. Petersburg dabei und das auch auf den ausdrücklichen Wunsch der Messe-Veranstalter. Sie zeigten brillantes Standard- und Latein-

tanzen als Formation, wobei es schon bemerkenswert war, wie diese jungen Tanzsportler ihr Können auf der natürlich gerade für eine Formationsgruppe viel zu kleinen Bühne präsentierten.

Ein Dank für die Planung und Durchführung gilt insbesondere HATV-Sportwart Peter Frank, so dann Peter Goebner mit seiner guten, lockeren Moderation an beiden Tagen sowie Thomas Grant und Dirk Keller vom Condor-Musikteam für die vorzügliche musikalische Begleitung. Eine kleine Begebenheit am Rande sollte nicht vergessen werden: Sarah Uhl und Omta Younan vom TGC Schwarz-Rot Elmshorn, die sich auch bei einem Karaoke-Singen von Radio Hamburg präsentieren wollten, verpassten ihren Auftritt, weil sie bei den Tänzern aushelfen mussten. Der Condor-Musikverlag sorgte rasch für ein herrliches Trostpflaster, Sarah und Omta dürfen sich jetzt im Aufnahme-Studio der Gruppe Truck Stop vorstellen!

Zwei Tage Tanzen auf der Messe "Du und deine Welt" - es war wieder einmal eine großartige Werbung für unseren Sport.

WALTER OTTO

### **Uwe Nikoley**

Am 21. September verstarb im Alter von 69 Jahren überraschend und unerwartet der ehemalige Landes-sportwart des Tanzsportverbandes Schleswig-Holstein, Uwe Nikoley, vermutlich an den Folgen einer langjährigen Herzerkrankung.

Er war über 25 Jahre Mitglied des TSH-Vorstandes, seit einigen Jahren Ehrenmitglied und gern gesehener Gast des TSH.

Er ist zeitlebens ein vehementer Verfechter des Leistungssports gewesen und war Förderer zahlreicher erfolgreicher Paare des Verbandes. Viele heutige Funktionäre und Wertungsrichter haben zu seiner Amtszeit den Tanzsport ausgeübt und unmittelbar mit ihm zu tun gehabt.

Mit ihm verliert das TSH-Präsidium einen engen Freund und Weggefährten. Der Verband trauert mit seiner Frau, seiner Familie und seinen Freunden um einen wirklichen Sportsmann.

FÜR DAS PRÄSIDIUM  
DR. T. RAUSCHE

### **Zwei Länder, zwei Sportausschüsse – eine Sitzung**

Als historisch kann man die erste gemeinsame Sportausschusssitzung des TSH und des HATV bezeichnen. Jahrzehnte lang planten die Landesverbände unabhängig voneinander die offenen Turniere. Früher war das nicht weiter schlimm, denn es gab nahezu in allen Turnierklassen genügend Paare, so dass in Hamburg und Schleswig-Holstein auch zwei Turniere einer Klasse gleichzeitig angeboten werden konnten.

Aufgrund schwindender Teilnehmerzahlen und auch auf langgehegten Wunsch vieler Paare wurde man sich nun auf Landesebene einig, die offenen Turniere gemeinsam zu planen. So fand nun die erste gemeinsame Sportausschusssitzung in Pinneberg statt. Anwesend waren neben den Vertretern der Vereine vom HATV die Vertreter des Vorsitzenden, Helga Kudielka und Gerd Stockmann, der Beisitzer im HATV Peter Schlage und Sportwart Peter Frank. Der TSH wurde vertreten durch den Präsidenten Dr. Tim Rau-

sche, Lehrwart Klaus Schmidt, Geschäftsführerin Inge Carstens, Jugendwart Boris Exeler, Bundesjugendsprecher und Mitglied des TSH- Jugendausschusses Florian Wilhelm und Sportwart Jes Christophersen, der zusammen mit seinem Hamburger Kollegen Peter Frank die Sitzung leitete. Bis auf ein Turnier in der Senioren III S-Klasse erreichte man Einigkeit und keine Überschneidung. Ein großartiger Erfolg für die Turnierpaare. Einig war man sich weiterhin, den WR-Einsatz länderspezifisch wieder ins Leben zu rufen und zu verstärken. Nach einer kurzen Pause trennte man sich zu jeweils eigenen Sitzungen, um länderspezifische Themen zu besprechen. Lehrwart Klaus Schmidt berichtete über die durchgeführten Lehrgänge und erläuterte das noch vor uns liegende diesjährige Lehrgangsprogramm.

Der beschlossene gemeinsame Turnierkalender kann aus dem Internet [www.tanzen-in-sh.de](http://www.tanzen-in-sh.de) heruntergeladen werden.

DYKOW